



Die Zeitschrift des Deutschen Skatverbandes

Der Skatfreund

www.dskv.de

Ausgabe Nr. 2
April / Mai 2012



Automobilclub
von Deutschland

**eifel
online**

DIE WEBEXPERTEN

www.eifel-online.com



Marion Grommisch gewinnt Damenpokal


MARITIM präsentiert:
HOTELS

Anja Niklas und Jan Ehlers

Sieger beim Deutschen Mixed-Pokal

Bundesliga-Start

Präsentation der Mannschaften

Neuer LV 03-Präsident

Dietmar Laske gewann Stichwahl

WELTGRÖßTES TURNIER

skat im Internet



300.000 € Preisgeld

www.SKAT-MASTERS.de



GAME:DUELL 

*Wir gratulieren herzlichst
zum Geburtstag*

- 07. April **Dr. Gerhard Schröder**
Ehrenmitglied
- 08. April **Michael Voß**
Ehrenpräsident Hamburg
- 12. April **Ute Modrow**
Pressereferentin DSkV
- 14. April **Helmut Lindermeier**
Mitglied des ISkG
- 20. April **Kurt Schwentke**
Ehrenmitglied
- 27. April **Ewald Haarstik**
Ehrenmitglied
- 03. Mai **Fritz Thiesen**
Mitglied des VbG
- 05. Mai **Curt Bennemann**
Ehrenmitglied
- 18. Mai **Erhard Heise**
Ehrenmitglied
- 25. Mai **Joachim Kindt**
Ehrenmitglied
- 30. Mai **Rainer Grunert**
Präsident ISPA World

Inhaltsverzeichnis

- Seite 2: Ausschreibung DSkV AWARD
- Seite 3-6: Deutscher Damenpokal
- Seite 7: Start in die Bundesliga-Saison
- Seite 5-7: Einteilung der Ligen
- Seite 8-14: Präsentation der Bundesliga-Mannschaften
- Seite 15: Skataufgabe und Skatgericht
- Seite 16: Ergebnisse Deutscher Mixed-Pokal
- Seite 17: 1. Deutscher Mixed-Pokal
- Seite 18: Ausschreibung Deutsche Tandem-MS
- Seite 19: Benefiz-Turnier in Magdeburg
- Seite 20: Ausschreibung Deutsche EM
- Seite 21: Vorschau Deutsche EM in Ulm
- Seite 23: Geänderte Staffeleinteilungen
- Seite 24-25: Ausschreibung DSJM
- Seite 26: Ausschreibung Bayern-Pokal
- Seite 27: LV 03 unter neuer Führung
- Seite 28: 25 Jahre Skatfreunde Gräfenhausen
- Seite 29: 25 Jahre Skatclub Teutonia Zöblitz
- Seite 30: Lösung Skataufgabe und Skatgericht
- Seite 31: Kleinanzeigen

*Liebe Skatfreundinnen und Skatfreunde,
da die Deutschen Einzelmeisterschaften in Ulm am 2.
und 3. Juni stattfinden, erscheint der nächste „Skat-
freund“ erst nach dieser Veranstaltung. Eine weitere
Terminänderung gibt es bei der Endrunde Städtepokal.
Diese wird aus organisatorischen Gründen erst am 10.
und 11. November stattfinden.
Das Präsidium des DSkV und die Redaktion wünscht
 Euch allen ein frohes Osterfest.*



IMPRESSUM



Herausgeber: Deutscher Skatverband e.V. - Markt 10 - 04600 Altenburg - Tel. 03447 892909
 Anzeigen + Frank Düser - Thöningser Straße 9 - 59494 Soest
 Redaktion Tel. 02921 33033 - Fax 02921 3451404 - E-Mail: DerSkatfreund@t-online.de
 Satz + Wolfgang Krieg - Ulmenstraße 1 - 59494 Soest
 Gestaltung Tel. 02921 76279 - Fax 02921 348609 - E-Mail: W.Krieg@t-online.de
 Druck: Polygraph Print - Richthofenstraße 96 - 32756 Detmold
 Bankkonten des Deutschen Skatverbandes e.V.:
 Deutsche Skatbank Altenburg - BLZ 830 654 10 - Kto.-Nr.: 44 000 11
 Sparkasse Altenburger Land - BLZ 830 502 00 - Kto.-Nr.: 1 111 016 190
 VR Bank Altenburger Land - BLZ 830 654 08 - Kto.-Nr.: 1 605 305

57. Jahrgang
April / Mai
Nr. 2 / 2012

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Stellungnahmen des Präsidiums, seiner Mitglieder und der Redaktion werden gekennzeichnet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Disketten wird keine Haftung übernommen. Der Skatfreund erscheint alle 2 Monate. Der Jahresabonnementspreis beträgt 3,00 € bei Versand an Adressen von DSkV-Vereinen. An andere Adressen beträgt er inkl. Versandkosten 20,00 €.



Ab dem Jahre 2011 wird im DSkv jährlich ein Preis für besondere Ideen und Leistungen zum Nutzen des Skatsports vergeben – der

„DSKV AWARD“

Dieser Preis wird anlässlich des Deutschland-Pokals in Hannover am 25. August des Jahres verliehen. Die Ausschreibung hierzu richtet sich an alle Skatspielerinnen/Skatspieler, Vereine und sonstige Gruppierungen.

Ausgezeichnet werden besondere Leistungen, die dem Skatsport und unserem Verband dienen. Hierzu gehören u. a. Mitgliederwerbung, Jugendarbeit, Öffentlichkeitsarbeit (Benefizturniere) sowie positive Darstellungen im Namen unseres Verbandes.

Die Anträge (Antragsformular → im Internet) zur Auszeichnung sind bis zum **31.05.2012** an die Geschäftsstelle des

DSkv e.V.
Markt 10
04600 Altenburg

zu richten.

Dem Antrag müssen neben den kompletten Adressdaten auch die Aktivitäten in Schriftform dargestellt und durch evtl. Presseberichte ergänzt werden. Die Preisträger werden durch eine Jury ermittelt. Der Jury gehören vier Präsidiumsmitglieder, die Vorsitzenden des Skat- und Verbandsgerichtes sowie zwei Landesverbandspräsidenten an.

An Preisen werden ausgelobt:



1. Preis Ehrenpreis „**DSKV AWARD**“ des Jahres und einen Zuschuss für weitere Aktivitäten in Höhe von **500 €**

2. Preis Ehrenpreis „**DSKV AWARD**“ des Jahres und einen Zuschuss für weitere Aktivitäten in Höhe von **300 €**

3. Preis Ehrenpreis „**DSKV AWARD**“ des Jahres und einen Zuschuss für weitere Aktivitäten in Höhe von **200 €**

Die Preisträger (je eine Person) werden zur Preisverleihung in das Hotel des Deutschland-Pokals eingeladen. Fahrgeld (lt. DSkv Finanzordnung), ein Mittagessen und die Kosten einer Übernachtung gehen zu Lasten des DSkv.



Das Präsidium des DSkv



Marion Grommisch gewann den Deutschen Damenpokal mit 4.316 Punkten. Zweite wurde Simone Schäfer (l.) mit 4.252 Punkten, gefolgt von Helga Nitsch (r.), die 4.016 Punkte erreichte.

Marion Grommisch gewann Deutschen Damenpokal

Marion Grommisch heißt die erste Siegerin eines großen Turniers des DSKV in diesem Jahr. Beim Deutschen Damenpokal in Magdeburg setzte sich die Spielerin des Trabantencub Altenburg (LV 10) gegen 244 Spielerinnen durch. Simone Schäfer (1. Köthener SC / LV 11) landete auf dem zweiten Platz, ihr fehlte ein einfacher Karo-Solo zum Sieg. Als dritte erreichte Helga Nitsch das Treppchen. Sie spielt für die Sternwaldbrummer Freiburg (LV 07) und knackte auch noch die 4.000-Punkte-Marke in drei Serien.

Der Saisonstart ist gelungen, dass erste größere Turnier des DSKV lief ordentlich ab.

Obwohl der Deutschen Damenpokal erst am Sonntag in drei Serien ausgespielt wurde, nutzten viele Clubs

die Gelegenheit, reisten schon am Freitag an und machten sich ein nettes Wochenende. Bei dem tollen Wetter waren viele unterwegs um die Sehenswürdigkeiten der Stadt zu erkunden oder sich einfach in die Sonne zu setzen und Kaffee zu trinken.

Spielen konnten die Teilnehmerinnen schon ab Freitag. Abends wurde ein Preisskat angeboten. Am Samstag wurde es offizieller, denn der 1. Deutsche Mixed-Pokal begann. Ab 19:00 Uhr wurden bereits zwei Serien gespielt. Hier blieben die 52 Paare unter sich, spielten an 26 Tischen. Zudem gab es ein Benefiz-Turnier für einen guten Zweck und das Vorturnier der Damen, für alle die den Abend mit Kartenspielen verbringen wollten.

Fortsetzung Seite 5



Ilona Perau sprach als Titelverteidigerin den Wettkampfeid.

Ergebnisse Deutscher Damenpokal

Platz	Name	Verein	LV	Serie 1	Serie 2	Serie 3	Gesamt
1	Grommisch Marion	Trabantclub Altenburg	10	1677	1086	1553	4316
2	Schäfer Simone	1. Köthener SC	11	1625	1670	1057	4252
3	Nitsch Helga	Sternwaldbrummer Freiburg	07	1403	1209	1404	4016
4	Stader Franziska	1. SC Hillesheim	06	748	1728	1513	3989
5	Fischer Ilona	Glücksritter Oytten	03	1529	847	1606	3982
6	Richter-Hornung Sabine	SC "Vier Wenzel" Flöha Erdmannsdorf	09	1353	1178	1390	3921
7	Possenride-Möller Kathi	Auetaler Schnipplbrüder	03	1337	1214	1329	3880
8	Kraus-Eckstein Jutta	Lustige Buben Mülheim	04	1612	528	1729	3869
9	Bode Regina	Gute Laune Recklinghausen	04	1059	1602	1197	3858
10	Harstik Karin	SK Herrenhausen	03	1485	1385	986	3836
11	Schubert Sabine	Nichtraucherasse Chemnitz	09	1013	1322	1446	3781
12	Düymaz Karin	SC Moldenberg-Schnalheim	08	979	1432	1347	3758
13	Balschmiter Erika	Skattreff Neu Hengstett	07	1275	1343	1101	3719
14	Sanne Yvonne	ohne Verein	00	1316	1075	1323	3713
15	Hille Brigitte	Skatvereinigung Konstanz	07	1138	1179	1396	3713
16	Schödder-Isermann M.	Skat + Rommefreunde Köln	05	1298	1261	1153	3712
17	Gören Gisela	SC HvF Schneverdingen	03	1026	785	1899	3710
18	Meyer Maria	1. SC Rosenheim	08	1904	794	1001	3699
19	Fuchsbauser Edith	Herz Dame Salzgitter	03	1419	1110	1091	3620
20	Christ Angelika	Lurup	02	1279	1520	818	3617
21	Wunner Christa	Jung und Älter	01	1178	1463	965	3607
22	Thorwarth Uschi	Reizende Paloma Asse	02	1072	1075	1455	3602
23	Großkreuz Sabine	Jung und Älter	01	1247	1240	1092	3579
24	Koriandt Petra	Herz Dame Grebs	12	1601	765	1206	3572
25	Grommisch Yvonne	Trabantclub Altenburg	10	1582	972	1001	3555
26	Reichenbach Kathleen	SC Herzbuben Meerane	09	1386	959	1206	3551
27	Simsek Michaela	Concordia Lübeck	02	1362	1080	1116	3538
28	Hofmann Andrea	Leipziger Skatlöwen	09	1248	1110	1180	3538
29	Adrian Ulla	Blau Weiß 81	01	853	971	1695	3519
30	Stolas Ursula	TuS Heven	05	1198	1115	1205	3518
31	Nägele Ingrid	Sternwaldbrummer Freiburg	07	1124	1738	594	3454
32	Rosebrock, Elke	Dreiländereck Weil	07	1558	982	895	3435
33	Criens-Voltmer Martina	Aueluschen Burgdorf	03	1080	1513	837	3430
34	Klicka Carola	Jung und Älter	01	750	1140	1530	3420
35	Brettschneider Cordula	Sachsenasse Hoyerswerda	09	974	1173	1273	3420
36	Zanow Jana	SC Sundbuben Stralsund	12	1091	1424	890	3405
37	Neitsch Marlen	Herz Ass Dresden	09	880	1156	1319	3355
38	Helmstedt Birgit	Blankenburg	11	656	1676	1018	3350
39	Daschner Ina	Pik As Recklinghausen	04	953	1474	891	3318
40	Roßberg Christine	Reudnitzer Skatbuben	09	1259	1054	993	3306
41	Niklas Anja	Qualmfrei Bingen	06	1102	1452	741	3295
42	Zschocke Antje	SC Willsdrüfer Stecher	09	879	957	1453	3289
43	Hasl Annemarie	1. SC Rosenheim	08	1138	1156	993	3287
44	Verstraaten Marion	Lurup	02	775	1279	1230	3284
45	Tschuschke Ulrike	Skathexen München	08	819	1337	1107	3263
46	Neubert Angelika	1. Geraer Skatclub	10	1470	499	1291	3260
47	Nentwig Josefine	Skathexen München	08	1544	519	1193	3256
48	Müller Andrea	1. SC Grevesmühlen	02	1172	897	1184	3253
49	Treppens Helgard	BSG Hoch Tief	01	1488	872	858	3218
50	Buchner Stephanie	1. SC Rosenheim	08	1402	471	1344	3217
51	Homburg Ulrike	Jung und Älter	01	1397	735	1065	3197
52	Simsek Lydia	Concordia Lübeck	02	1059	775	1350	3184
53	Büttner Doris	Skattreff Neu Hengstett	07	1266	392	1526	3184
54	Stolpe Waltraud	Skfr. Jöllenbeck	04	838	1145	1196	3179
55	Zobjack Monika	Wolfenbüttler Asse	03	873	904	1391	3168
56	Stachowiak Alice	1. SC Karo Bube Wismar	12	776	1774	616	3166



Frau Professor Angelika Kolb, Justizministerin im Gastgeberbundesland Sachsen-Anhalt, war an beiden Veranstaltungstagen vor Ort und begrüßte zunächst die Mixed-Teilnehmer und am Sonntag die Damen. In ihrer Ansprache, die sie sehr kurzweilig hielt, wurde deutlich, dass sie sich für diese Veranstaltung gut vorbereitet hatte.



Hubert Wachendorf, Verbandsspielleiter des DSKV, leitete die Veranstaltung in Magdeburg. Lediglich bei der Auswertung der Länder kam es zu einer kleinen Verzögerung.



Zur National-Hymne und zum Wettkampfeid erhoben sich die Teilnehmerinnen des Deutschen Damenpokals von ihren Plätzen.

Drei Spielerinnen holten über 4.000 Punkte

Fortsetzung von Seite 3

Am Sonntag war der Saal des Maritim-Hotels in Magdeburg dann sehr gut gefüllt, knapp 300 Aktive gingen an den Start. Nach der offiziellen Begrüßung und dem Fahneneid, gesprochen von der Vorjahressiegerin Ilona Perau, ging es los. Nach der ersten Serie führte Maria Meyer vom 1. SC Rosenheim, sie erspielte 1904 Punkte und lag rund 230 Zähler vor der späteren Siegerin Marion Grommisch. In der zweiten Serie übernahm Simone Schäfer die Spitze. mit 1670 Punkten baute sie ihren Gesamtstand auf 3195 aus. Dies bedeuteten stolze 335 Punkte Vorsprung zur jetzt zweitplatzierten Ingrid Nägele aus Freiburg. Die spätere Siegerin lag auf Platz fünf, über 400 Punkte zurück.

Entscheidung in der letzten Serie

So wurden in der letzten Serie die Karten neu gemischt. Die Führende nach zwei Serien spielte eine ordentliche Serie mit 1057 Punkten. Dies reichte am Ende jedoch nicht zum Gesamtsieg, aber immerhin für Silber. Denn eine Verfolgerin machte es besser. Marion Grommisch spielte eine 1553-Serie und übernahm die

Spitze. Mit 1404 schob sich Helga Nitsch noch von Platz elf auf das Podium.

Insgesamt war auch der 31. Deutsche Damenpokal eine gelungene Veranstaltung. Mit 245 Teilnehmerinnen war das Turnier auch gut besucht. Ddch im Vorjahr, in Duisburg waren es gut 100 Spielerinnen mehr. Ob dies geographische Gründe hat ist schwer zu beurteilen. Damenreferentin Karin Kronenberg und Spielleiter Hubert Wachendorf haben auf

jeden Fall einen guten Job gemacht. Und wenn es Verbesserungsvorschläge geben sollte, können die Referentinnen der Landesverbände diese sicherlich beim nächsten Zusammentreffen vorbringen. Organisatorisch verlief die Veranstaltung weitestgehend reibungslos. Und die zahlreichen Sachpreise, die nach den 36 Geldpreisen noch ausgegeben wurden, waren geschmackvoll ausgesucht. Da fiel vielen Platzierten die Auswahl sehr schwer. *fd*



Die DSKV-Damenreferentin, Karin Kronenberg (M.), überreichte den vier Juniorinnen im Teilnehmerfeld ein kleines Präsent.

Ergebnisse Deutscher Damenpokal: Länderwertung



Das siegreiche Team des LV 03 Niedersachsen-Bremen

Platz	Bundesland	LV	Gesamt
1	Niedersachsen Bremen	3	35.019
2	Sachsen	9	34.128
3	Bayern	8	32.657
4	Berlin / Brandenburg	1	32.605
5	Baden Württemberg	7	32.391
6	Schleswig Holstein / Hamburg	2	32.196
7	Nordrhein-Westfalen	4	32.102
8	Thüringen	10	31.100
9	Sachsen-Anhalt	11	29.105
10	Mecklenburg-Vorpommern	12	27.895
11	Westdeutscher Skatverband	5	25.485
12	Hessen	14	22.377
13	Rheinland-Pfalz / Saarland	6	12.602

Team-Wertung LV 03 Niedersachsen-Bremen

Name	Verein	Gesamt
Fischer Ilona	Glücksritter Oyten	3982
Possenride-Möller Kathi	Auetaler Schnippelbrüder	3880
Harstik Karin	SK Herrenhausen	3836
Gören Gisela	SC HvF Schneverdingen	3710
Fuchsbauer Edith	Herz Dame Salzgitter	3620
Criens-Voltmer Martina	Aueluschen Burgdorf	3430
Zobjack Monika	WolfenbüttlerASSE	3168
Bentin Doris	Bären Ass Vorsfelde	3152
Denecke Marina	Maschbuben Gifhorn	3146
Meyer Katharina	Glücksritter Oyten	3095

Team-Wertung LV 09 Sachsen

Name	Verein	Gesamt
Richter Hornung Sabine	SC "Vier Wenzel" Flöha Erdmannsdorf	3921
Schubert Sabine	Nichtraucherasse Chemnitz	3781
Reichenbach Kathleen	SC Herzbuben Meerane	3551
Hofmann Andrea	Leipziger Skatlöwen	3538
Brettschneider Cordula	Sachsenasse Hoyerswerda	3420
Neitsch Marlen	Herz Ass Dresden	3355
Roßberg Christine	Reudnitzer Skatbuben	3306
Zschocke Antje	SC Willsdrüfer Stecher	3289
Lipfert Ingrid	Leipziger Skatlöwen	3052
Hering Christine	Reudnitzer Skatbuben	2915

Team-Wertung LV 08 Bayern

Name	Verein	Gesamt
Düymaz Karin	SC Moldenberg-Schnaiheim	3758
Meyer Maria	1. SC Rosenheim	3699
Hasl Annemarie	1. SC Rosenheim	3287
Tschuschke Ulrike	Skathexen München	3263
Nentwig Josefine	Skathexen München	3256
Buchner Stephanie	1. SC Rosenheim	3217
Windhorst Karina	Skathexen München	3131
Langenheder Leonie	1. SC Stein	3037
Voß Sabine	Reizende Buben Altötting	3028
Kurz Dori	Contra Re Ammersee	2981



Die DSKV-Damenreferentin, Karin Kronenberg (re.), überreichte jeder Damenreferentin der einzelnen Landesverbände ein kleines „Dankeschön-Präsent“ für die geleistete Arbeit.

Start in die neue Bundesliga-Saison

Die Bundesliga startet an dem Wochenende 21./22. April in die neue Saison. In Form brachten sich die meisten Spieler bei den diversen Qualifikationsrunden für die Deutschen Meisterschaften im Einzel, in der Mannschaft oder im Tandem. Für die fünf Absteiger spielen die fünf Meister der 2. Bundesligen jetzt in der ersten Liga. Der SC der goldenen Herzen Vollersode, der 1. SC Dieburg, die Lichterfelder Asdrücker Berlin, die Skatfreunde Offenburg und Pik As Recklinghausen schafften den Aufstieg. Beeindruckend war die Bilanz von Recklinghausen, die bei 40:5-Punkten einen sehr guten Lauf in der Saison hatten. Sie krönten den Aufstieg noch mit dem Titel des Deutschen Mannschafts-Meisters. Titelverteidiger ist das Team „Karo As Skat.com Meerbusch“, sie setzten sich am letzten Spieltag nur ganz knapp, mit 372 Spielpunkten Vorsprung durch.

Insgesamt neun Aufsteiger dabei

Da werden die Neuköllner Jungs Berlin in diesem Jahr einen neuen Anlauf nehmen können.

Bei den Damen, die nur mit 16 Mannschaften an den Start gehen, ist „Südfrüchtle Konstanz“ der Titelverteidiger. Neu in der Liga sind die Aufsteiger Concordia Lübeck, Schnieschöpper Krefeld, SC „reizen & spritzen“ Heidenau und Quattro



Hans-Jürgen Homilius ist Staffelleiter der beiden Bundesligen. Unterstützt wird er von Thomas Franke (r.).

Bavaria München. Der Bundesliga-Meister schaffte im letzten Jahr sogar das Double, holte auch den Titel bei den Deutschen Mannschafts-Meisterschaften.

Staffelleiter der Bundesligen ist der Schatzmeister des DSKV, Hans-Jürgen Homilius. Er wird unterstützt von Thomas Franke, Mitglied im Skatverein Leipziger Skatlöwen e.V. (VG 09.02) und dort seit 1993 Vereinsvorsitzender. Zudem ist Franke Schiedsrichterobmann des Sächsischen Skatverbandes seit 1996, Mitglied des Deutschen und Internationalen Skatgerichts seit 2006 und

seit vier Jahren Schiedsrichter und Mitglied der Spielleitung in der 1. Bundesliga.

Für die neue Saison stellt „Der Skatfreund“ alle Bundesligisten kurz vor. Seit Dezember des letzten Jahres laufen die Versuche an Informationen und Fotos der Mannschaften zu kommen.

Wie Sie feststellen werden, ist dies nicht immer gelungen.

Doch da es die meisten Teams geschafft haben, teilweise sogar direkt nach der ersten Anfrage, haben wir uns entschlossen die Präsentation durchzuziehen. fd

E 07.07.100

Südfrüchtle Konstanz

größten Erfolge:

Bundesligasieger 2011,

Deutscher Mannschaftsmeister 2011

in der BL seit: 2007

Team-Aufstellung:

Sandra Haas, Martina Schmidt, Ursula Spingler,

Nicole Marschall, Brigitte Hille



1. Damen-Bundesliga

B 03.30.001

Skatgemeinschaft 1982 Limmer

größten Erfolge:

Deutscher Meister 2010,
Ligameister 2009 + 2010, Ranglistensieger 2011,

in der BL seit: 2009

Team-Aufstellung:

Dagmar Höhle, Andrea North, Ricarda Mechler, Ute Sievers,
Karmen Hattendorf (nicht auf dem Foto)



C 02.21.011

SSV BahrenfelderASSE

größten Erfolge:

Wiederaufstieg in die BDL, viermal Teilnahme DMM

in der BL seit: 2009

Team-Aufstellung:

Nadine Bell, Chris Bischoff, Marion Krug, Anke Mehner,
Ingeborg Maack-Pein

Leider
kein Foto
verfügbar

D 05.57.024

SG Neuenrade-Altena

größten Erfolge:

3. Platz 1997

in der BL seit: 1984

Team-Aufstellung:

Dagmar Krause, Undine Neuhaus, Vera Schöning,
Elfriede Wille, Iris Glass, Hannelore Miss



A 08.80.000

Quattro Bavaria München

größten Erfolge:

Sofortiger Wiederaufstieg 2011 nach Abstieg 2010

in der BL seit: 2006. Damals noch in der Gruppe Süd

Team-Aufstellung:

Marlies Stingl, Danuta von Possel, Susann Wasikowski
und Katharina Fischer



F 09.03.022

SC reizen & spritzen Heidenau

größten Erfolge:

Deutscher Vizemeister und Aufstieg in die 1. DBL

in der BL seit: 2012

Team-Aufstellung:

Simone Kretschmar (Auswechselspielerin), Cornelia Reinholz,
Melanie Himstedt, Constanze Schweigler, Dana Lißner



H 03.38.001

SG Stern Bremen

größten Erfolge:

2005 Vizemeister DBL, 2007 5. DMM Damen, 2008 Damen-MM LV 03, 2009 Meister DBL Staffel Nord, 2010 3. Platz DBL

in der BL seit: 2004

Team-Aufstellung:

Ute Giesecke, Cornelia Haas, Renate Ketz, Anngret Lange, Silke Thielbar



J 05.50.000

SG Köln-Mitte

größten Erfolge:

3. Platz 1. Damen-Bundesliga 2009

in der BL seit: 2009

Team-Aufstellung:

Gisela Kempf, Anissa Feiler, Annemarie Wachendorf, Christa Daudert, Rosemarie Schönenborn



K 14.63.012

1. SC Dieburg

größten Erfolge: Mannschaft wurde 2012 neu gegründet

in der BL seit: 2012 (Wechsel der ehemaligen Damen-Mannschaft von Steinbach nach Dieburg)

Team-Aufstellung:

Michaela Bommersheim, Ramona Gester, Marion Hoffmann, Sabine Jansen, Gabriele Roth



L 03.38.096

Die Glücksritter Oyten

größten Erfolge:

2010 Aufstieg 1. DBL, guter Mittelplatz

in der BL seit: 2010

Team-Aufstellung:

Angelika Albrecht, Ilona Fischer, Karin Reeg, Cordelia Schierse, Marina Storp-Petersen und Jeanette Wichmann



M 02.24.010

Concordia Lübeck

größten Erfolge:

1998 Bundesliga-Damen-Sieger

in der BL seit: Beginn bis 2010, dann 2011 Wiederaufstieg

Team-Aufstellung:

Renate Hübner, Michaela Simsek, Brigitte Amelung, Ellen Schüler ab 2012



1. Damen-Bundesliga

N 05.57.000

SG VG Sauerland/Siegerland

größten Erfolge:
Aufstieg in die DBL

in der BL seit: 2011

Team-Aufstellung:
Katharina Spiekermann, Anja Schünemann,
Andrea Czaika, Anke Böhmer



P 08.82.002

1. SC Rosenheim

größten Erfolge:
1999 Bundesligavizemeister

in der BL seit: 1999

Team-Aufstellung:
Brigitte Thalacker, Marlene Dahlke, Sylvia Beierl,
Annemarie Hasl, Maria Meyer



R 01.13.022

Contra 2000 Berlin

größten Erfolge:
BL-Endrunde Sieger 2006 und 2007

in der BL seit: 2001

Team-Aufstellung:
Susanne Drosdek, Andrea Förster, Stephanie Drosdek,
Martina Liebke, Gerlinde George



S 02.21.030

SC Cuxkarten Cuxhaven

größten Erfolge: 2003 LV Meister, MM 2. Platz, 2004 LV-Vize,
MM 6. Platz, 2007, LV-Vize, MM 6. Platz, 2008 LV Meister,
2009 LV Meister, MM 10. Platz, 2010 LV-Meister

in der BL seit: 2003

Team-Aufstellung:
Charlotte Schöder, Ilona Theißen, Monika Kaul,
Moni Sundmacher, Gabi Stahl



T 04.41.007

Die Schnieeschöpfer Krefeld

größten Erfolge:
2. Platz BL West 2010, 1. Platz 2. BL West 2011

in der BL seit: 2012

Team-Aufstellung:
Angela Schwerdel, Heidi Aretz, Rosemarie Wegner,
Marleen Brombey, Irene Tillmanns und in der Hocke:
Chantal Kloppenburg



A 04.40.005

Karo As Skat.com Meerbusch

größten Erfolge:
Deutscher Meister 2011

in der BL seit: keine Angaben

Team-Aufstellung:
Ari Burgers, Hans Cordes, Thomas Meeßen,
Klaus Wirth, Georg Wüllenweber



B 01.17.009

Neuköllner Jungs

größten Erfolge:
keine Angaben

in der BL seit: keine Angaben

Team-Aufstellung:
keine Angaben

Leider
kein Foto
zugesandt.

C 08.85.067

Euroskat Treuchtlingen

größten Erfolge:
Platz 4 im Aufstiegsjahr 2010, 3. Platz 2011

in der BL seit: 2010

Team-Aufstellung:
Maik Neumann, Frank Zahn, Wolfgang Wehr, Janny Herzog,
(vorne) Thomas Lorentschk, Rosita Rodehüser, Hermann Oschewski,
(nicht auf dem Foto: Georg Reeg)



D 02.21.045

SIG-Buben Elmenhorst

größten Erfolge:
3. Platz in der 1. BL

in der BL seit: 1998

Team-Aufstellung:
Kai Witt, Holger Käfer, Daniel Schäfer,
Dirk Wilhelms, Dirk Eberwein



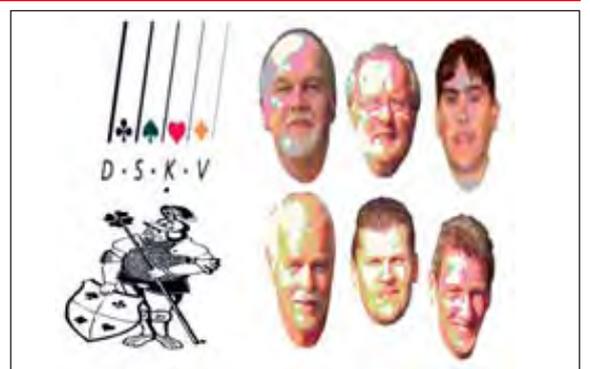
E 03.38.096

Die Glücksritter Oyten

größten Erfolge:
Bundesligameister 2001 + 2010, DMM 2007

in der BL seit: 1984

Team-Aufstellung:
Ekhard Albrecht (Mannschaftsführer),
Stefan Hinck, Frank Klix, Winnerich Skubski, André Wendt,
Jürgen Engler und Karl Heinz Stechno



F 04.42.025

Die Joker Oberhausen

größten Erfolge:

Teilnahme in der Herrenbundesliga

in der BL seit: seit Einführung der BL

Team-Aufstellung:

Andreas Höhn, Daniel Willerberg, Frank Eichholz,
Walter Nowak, Michael Wienand

Leider
kein Foto
zugesandt.

H 01.11.013

Ideale Jungs Berlin

größten Erfolge:

DMM 1985, Deutscher Meister 2006 + 2007

in der BL seit: 2001

Team-Aufstellung:

Günter Spengler, Gerd Raschke, Andreas Backhaus,
Marco Filla, Herbert Leupenecker

Leider
kein Foto
zugesandt.

J 08.85.042

Robin Hood Nürnberg

größten Erfolge:

2. Platz DMM Herren 2011 und 2008, 2. Platz 1. HBL 2008

in der BL seit: keine Angaben

Team-Aufstellung:

Jürgen Ritz, Stefan Eder, Gerd Daum, Marco Menge,
Peter Götz und Manuela Weidner.



K 02.21.080

Elbe Asse Hamburg

größten Erfolge:

DMM 2001 3. Platz und 2006 2. Platz, 1. BL 2010 3. Platz,
ISPA Championsleague Sieger, WM 3. Platz

in der BL seit: 2010

Team-Aufstellung:

Lothar Steffens, Heinz Lang, Hans-Peter Wilkens,
Holger Barteit, Karin Barteit



L 03.38.056

SC Hoya e.V.

größten Erfolge:

Gründungsmitglied der 1. Bundesliga Mitte der 80 Jahre,
LV3 Mannschaftsmeister 1996, 1997, 2006 und 2010,
Deutscher Mannschaftsvizemeister 2009

in der BL seit: 2011

Team-Aufstellung: Claudia Knape, Niklas Campe,
Lars Nielsen, Elmar Wohler, Wolfgang Weber, Silvio Härtel



M 04.43.006

Pik As Recklinghausen

größten Erfolge: LV4-Landesmeister 1998,
Meister 2. Bundesliga „Staffel Mitte“ 2011,
Deutscher Mannschaftsmeister 2011

in der BL seit: 2012

Team-Aufstellung:

Andre Willerberg, Joachim Morjan, Hartmut Seeber,
Ulrich Riemann, Harald Pelka



N 01.15.023

Lichterfelder Asdrücker

größten Erfolge:
keine Angaben

in der BL seit: keine Angaben

Team-Aufstellung:

Detlef Lange, Ive Enke, Ingomar Gumz,
Eckbert Sperfeld, Herbert Wünsch

Leider
kein Foto
zugesandt.

P 07.08.029

Hochrhein Grenzach Wyhlen

größten Erfolge:
2009 DMM, 10 Jahre infolge Teilnehmer der DMM,
2011 4. Platz 1. BL

in der BL seit: Wiederaufstieg 2011

Team-Aufstellung:

Walter Bechel, Bernd Huxol, Wolfgang Mahler,
Ewald Philipp und Martin Fuhrer

Leider
kein Foto
zugesandt.

R 02.21.016

Hansa Hamburg

größten Erfolge:
Aufstieg 2011 in die 1. BL

in der BL seit: 2011

Team-Aufstellung:

Bruno Rosenboom, Robert Meyer, Stefan Tavaglione,
Fabian Wolf, Christoph Bohr



S 14.61.029

Euroskat.com Darmstadt

größten Erfolge:
keine Angaben

in der BL seit: keine Angaben

Team-Aufstellung:

keine Angaben

Leider
kein Foto
zugesandt.

1. Herren-Bundesliga

T 06.55.021

1. SV 91 Hillesheim

größten Erfolge:
DMM 2004 + 2008, Bundesligameister 2009

in der BL seit: keine Angaben

Team-Aufstellung:
Josef Zens, Wolfgang Heinen, Walter van Stegen,
Dirk Schnichels, Peter Schüler



U 09.02.013

Leipziger Skatfreunde

größten Erfolge:
3. Platz DMM 2011

in der BL seit: keine Angaben

Team-Aufstellung:
Klaus Nitschke, Jörg Panzer, Hartmut Panzer,
Uwe Ulbrich, Peter Baake



V 07.06.025

Skatfreunde Offenburg

größten Erfolge:
Meister 2. Bundesliga Süd 2011

in der BL seit: 2012

Team-Aufstellung:
Michael Meyer, Helmut Gerber,
Achim Belmadi (sitzend), Martin Lehmann



W 03.38.097

SC der goldenen Herzen Vollersode

größten Erfolge:
Meister 2. Bundesliga Nord 2011

in der BL seit: 2012

Team-Aufstellung:
Thomas Bruse, Jürgen Fritsch, Helmut Kück,
Gerhard Scheffs, Ralf Sußner, Heino Thiele



X 14.61.012

1. SC Dieburg I

größten Erfolge:
keine Angaben

in der BL seit: 1986

Team-Aufstellung:
Gester Alexander, Haas Edgar, Oestreich Lars,
Passmann Dirk und Schmidt Martina

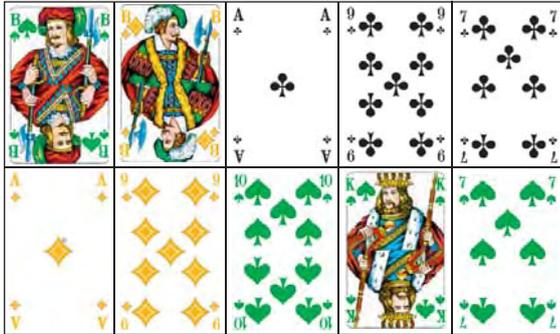
Leider
kein Foto
zugesandt.

Die aktuelle Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 489



Die Karten von Vorhand:



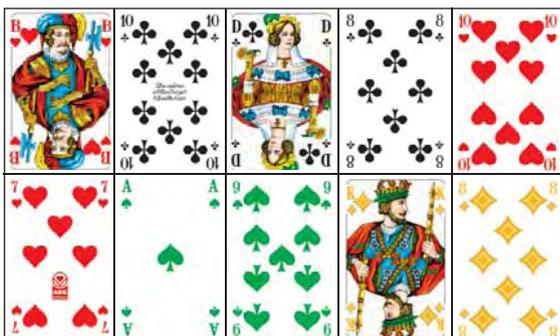
(Kartenbild: Pik B, Karo B, Kreuz A-9-7, Karo A-9, Pik 10-K-7)

Die Karten von Mittelhand:



(Kartenbild: Kreuz B, Kreuz K, Herz A-D-9-8, Pik D-8, Karo 10-7)

Die Karten von Hinterhand:



(Kartenbild: Herz B, Kreuz 10-D-8, Herz 10-7, Pik A-9, Karo K-8)

Im Skat liegen:



(Kartenbild: Herz K, Karo D)

V = Vorhand, M = Mittelhand, H = Hinterhand,
AS = Alleinspieler, GP = Gegenpartei

Ohne Gebot der GS kommt der Spieler in V ans Spiel. Er drückt Herz-König und Karo-Dame und spielt Pik.

Frage:

Mit welcher Karte eröffnete der AS das Spiel, wenn er es sicher mit 61 Augen gewann und wie sehen die zugehörigen, möglichen Spielverläufe aus?

Thomas Kinback, www.skat-seminare.de

Lösungen bis zum 06. Mai 2012 nur an die Geschäftsstelle. Bitte bei der Einsendung den Skatverein immer mit angeben. Unter allen richtigen Lösungen werden ein Polohemd (bitte Größe angeben) und ein Ordner mit Skatgerichtsentscheidungen ausgelost.



**VR-Bank
Altenburger Land eG**

**Redaktions- und
Anzeigenschluss
am 25. Mai 2012**

**Die nächste Ausgabe
erscheint am
11. Juni 2012**

Das Deutsche Skatgericht

Streitfall Nr. 167



Alleinspieler spielt einen Grand. Nach zwei Stichen sind die Gegenspieler noch im Schneider. Im dritten Stich bedient einer der Gegenspieler nicht und wirft aus diesem Grunde seine Karten offen auf den Stich. Der andere Gegenspieler nimmt diese Karten und den von ihm eingezogenen ersten Stich, vermischt sie mit seinen Karten und gibt sie dem nächsten Kartengeber. Da reklamiert der Alleinspieler, dass er die Möglichkeit hatte, die Gegenspieler im Schneider zu halten, wenn in zwei Farben die Karten bei den Gegenspielern nicht zu dritt gestanden haben. Er beansprucht daher Spielgewinn mit der Gewinnstufe Schneider.

Wie ist zu entscheiden?

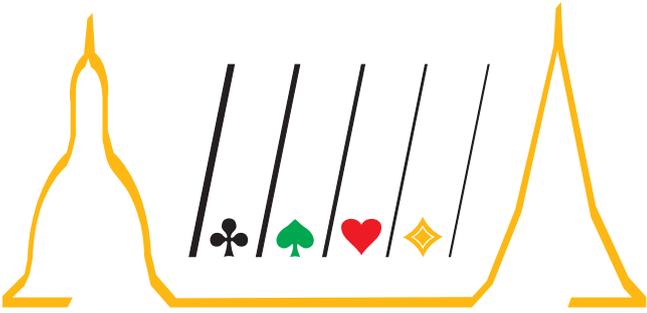
Hans Braun
Internationales Skatgericht

Lösung auf Seite 30

Ergebnisse 1. Deutscher Mixed-Pokal

Rang	Vereinsname	Spieler 1	Spieler 2	Gesamt
1	Qualmfrei Bingen	Ehlers Jan	Niklas Anja	12765
2	SC "Vier Wenzel" Flöha Erdmannsdorf	Richter Andre	Richter Hornung Sabine	11654
3	Lustige Buben Mülheim	Kraus Hans Günter	Kraus-Eckstein Jutta	11602
4	Rheinbuben Vynen	Heckhoff Jürgen	Perau Ilona	11104
5	Nichtraucherasse Chemnitz	Schubert Sebastian	Schubert Sabine	10972
6	Rot Weiß Bielefeld	Jahn Willi	Kawert Ursula	10892
7	Gute Laune Recklinghausen	Hasenbeck Josef	Bode Regina	10869
8	Pik As Recklinghausen	Morjan Joachim	Daschner Ina	10803
9	Concordia Lübeck	Schmitt Horst	Hübner Renate	10735
10	Robin Hood Nürnberg	Freytmuth Jens	Weidner Manuela	10632
11	Sachsenasse Hoyerswerda	Mikulschak Thomas	Brettschneider Cordula	10545
12	SK Bordenau	Dankenbring Helmut	Gören Gisela	10443
13	Skat + Rommefreunde Köln	Wagner Stefan	Schödder Isermann Margret	10382
14	1. SC Grevesmühlen	Müller Andre	Müller Andrea	10347
15	Glücksritter Oyten	Albrecht Ecki	Meyer Katharina	10295

Serien-Wertung 1. Deutscher Mixed-Pokal



**Internationaler
DSkV Skat-Cup
in Altenburg**

19. - 21. Juni 2012

1. Serie

Rang	Name			Punkte
1	SC "Vier Wenzel" Flöha Erdmannsdorf	Richter Andre	Richter Hornung Sabine	2.491
2	Qualmfrei Bingen	Ehlers Jan	Niklas Anja	2.485
3	Nusser Buben	Krüger Horst	Krüger Elke	2.477

2. Serie

Rang	Name			Punkte
1	Gut Blatt Rauxeler Buben	Jahn Willi	Kawert Ursula	3.425
2	Robin Hood Nürnberg	Freytmuth Jens	Weidner Manuela	2.812
3	Rheinbuben Vynen	Heckhoff Jürgen	Perau Ilona	2.725

3. Serie

Rang	Name			Punkte
1	Concordia Lübeck	Schmitt Horst	Hübner Renate	3.015
2	Glücksritter Oyten	Fischer H.-Joachim	Fischer Ilona	2.986
3	SK Herrenhausen	Harstik Detleff	Harstik Karin	2.738

4. Serie

Rang	Name			Punkte
1	Qualmfrei Bingen	Ehlers Jan	Niklas Anja	3.463
2	1. SC Karo Bube Wismar	Wedel Bernd	Stachowiak Alice	3.422
3	Gute Laune Recklinghausen	Hasenbeck Josef	Bode Regina	3.110

5. Serie

Rang	Name			Punkte
1	SK Bordenau	Dankenbring Helmut	Gören Gisela	3.300
2	Glücksritter Oyten	Albrecht Ecki	Meyer Katharina	2.850
3	Lustige Buben Mülheim	Kraus Hans Günter	Kraus-Eckstein Jutta	2.832



Andre Richter und seine Frau Sabine Hornung-Richter belegten den zweiten Platz. Sie mussten sich Jan Ehlers und Anja Niklas geschlagen geben. Dritte wurden Jutta Kraus-Eckstein mit Ehemann Hans-Günter Kraus (v.l.).

Anja Niklas und Jan Ehlers gewannen 1. Mixed-Pokal

Eine Premiere erlebte der Deutsche Mixed-Pokal. Und gleich das erste Siegerpaar setzte Maßstäbe für die Zukunft. Denn mit 12.765 Punkten lagen Anja Niklas und Jan Ehlers am Ende genau 1.111 Punkte vor dem zweiten Mixed. Da wird es in den kommenden Jahren sicher schwer, diese Marke zu knacken. Denn es läßt sich jetzt schon sagen, dass die Premieren-Veranstaltung des Mixed-Pokals wiederholenswert ist. 52 Paare nahmen bei der ersten Veranstaltung teil. Aus dem Teilnehmerfeld war viel Lob zu vernehmen. Es hat den 104 Teilnehmern Spaß gemacht.

1.111 Punkte Vorsprung

Hinter Niklas/Ehlers von „Qualmfrei Bingen“ belegten Sabine Hornung-Richter und Andre Richter (SC „Vier Wenzel“ Flöha Erdmannsdorf) mit

11.654 Punkten den zweiten Platz. Knapp dahinter lagen Jutta Kraus-Eckstein und Hans Günter Eckstein (Lustige Buben Mülheim), die 11.602 Punkte erreichten. Die beste gemeinsame Serie hatte das Siegerpaar im vierten Durchgang zu bieten. 3.463 Punkte holte das Duo und setzte sich ganz souverän an die Spitze.

Fünf Serien wurden an zwei Tagen gespielt

Gespielt wurden die fünf Serien an zwei Tagen. Freitagabend standen zwei Durchgänge auf dem Programm, hier wurden die Tische der Spieler auf der Startkarte vorgegeben. Zwei Damen und zwei Herren spielten an einem Tisch, wobei vier Tandems gegeneinander antraten. Am zweiten Tag traten die 52 Damen beim Deutschen Damenpokal an, spielten dort ihre drei Serien. Die

Punktzahl floss aber in die Mixed-Wertung ein. Die Herren spielten separat, wurden nach ihrer erzielten Punktzahl (nicht nach dem Mixed-Ergebnis) gesetzt. Dadurch war zwar für die Teilnehmer nicht sofort zu erkennen, welches Mixed in Führung lag, doch kam diese Regelung bei den Herren offensichtlich gut an, denn Kritik war nicht zu vernehmen. Zudem wurde für die Herren am zweiten Tag ein „freiwilliger“ Preis-skat angeboten, den etwa die Hälfte der Teilnehmer nutzte.

In jeder Runde drei Serien-Preise

Neben der Gesamtwertung gab es in jeder der fünf Serien auch drei Serienpreise. Insgesamt eine gelungene Veranstaltung, die sicherlich in den nächsten Jahren noch besser angenommen wird. *fd*



7. Deutsche Tandem-Meisterschaft

-Nichtraucherveranstaltung-

unter dem Motto: „Alles unter einem Dach“



Der Deutsche Skatverband e.V. veranstaltet am 11. und 12. August 2012 im **MARITIM** Hotel Bonn, Kurt-Georg-Kiesinger Allee 1, die 7. Deutsche Tandem-Meisterschaft.

Es werden sechs Serien á 48 Spiele gespielt. Ab der 3. Serie wird nach den bis dahin erzielten Punkten gesetzt. Sollten sich bei der PC-Auswertung Ergebnis-Differenzen ergeben, die den Zeitablauf beeinträchtigen, entscheidet die Turnierleitung über das Setzen. **Die Teilnahme an allen Serien ist Pflicht.** Andernfalls besteht kein Anspruch auf die in den Richtlinien genannten Vergünstigungen.

Es kann um das Skat-Sportabzeichen gespielt werden.

Beginn der 1. Serie: Samstag, 11. August 2012 pünktlich um 10:00 Uhr.

Über den Beginn der weiteren Serien werden die Teilnehmer während der Meisterschaft informiert.

Verspätetes Eintreffen des kompletten Teams zur ersten Serie schließt unwiderruflich von der Teilnahme aus. Ausnahme, wenn mindestens ein(e) Spieler(in) vor Beginn (10:00 Uhr) anwesend ist oder sich das Tandem bis zum Beginn bei der Spielleitung 0171-7546986 gemeldet hat. In diesem Fall kann das Tandem zu Beginn einer Runde einsteigen.

Die Qualifikation zur Teilnahme an der Meisterschaft wurde in einer Vor- und Zwischenrunde erworben. Ohne Qualifikation ist nur der Titelverteidiger startberechtigt. Um Dreiertische zu vermeiden ist der Ausrichter gehalten, Nachrücker zu nominieren. Verlorene Spiele kosten durchgehend 1,00 €.

Sollten Teilnehmer/innen seh- oder gehbehindert (Rollstuhl) sein, bitten wir *frühzeitig* um einen entsprechenden Hinweis, um evtl. besondere Spielkarten bereitzuhalten oder für entsprechende Einfahrhilfen zu sorgen. *Bei Sehbehinderung in Bezug auf die Vierfarb-Spielkarte bitten wir außerdem um Vorlage eines entsprechenden Attestes.*

Die Ausrichter der Zwischenrunde werden gebeten, den Vordruck (Meldeliste zur Tandemmeisterschaft) komplett auszufüllen (Name, Vorname, EDV-Nr., Sitz des Vereins mit PLZ) und bis zum 30. Juli 2012 an den Verbandsspielleiter des DSKV zu senden. Hierbei ist darauf zu achten, dass Abkürzungen zu vermeiden sind. Änderungen müssen vorab dem DSKV-Verbandsspielleiter per E-Mail oder Telefon gemeldet werden. **Kurzfristig sind Änderungen bis spätestens 20:00 Uhr am Vorabend der Endrunde der Turnierleitung anzuzeigen.**

Nicht spielberechtigt in den Tandems, sind Spieler/innen die vom DSKV oder der ISPA mit einer Sperre belegt sind. **Zuwerhandlungen werden entsprechend der Disziplinarordnung geahndet.**

Kostenerstattung: Das gesamte Startgeld (**nach Abzug der Kosten für Organisation, Ehrenpreise und ein Abendessen am 1. Spieltag der Endrunde**) wird zur Hälfte als Fahrtkostenzuschuss (je nach Entfernungskilometer zwischen Sitz des Vereins und Bonn) an die Teilnehmer der Endrunde ausgezahlt und zur Hälfte als Preise an etwa ein Fünftel der Endrundenteams verteilt. **In der Spielstätte ist der Verzehr mitgebrachter Speisen und Getränke nicht gestattet.**

*Für ausländische Tandems werden die Entfernungskilometer ab Grenzlinie berechnet.

Die Fahrtkostenzuschüsse werden am 12. August 2012 während der 5. Serie ausgezahlt. Die endgültige Preisgeldstaffelung wird vor Beginn der Meisterschaft bekannt gegeben.

Siegerehrung: Sonntag 12. August 2012 gegen 15:00 Uhr

Zimmervermittlung: SKATreisen Schäfer, Tel: 02443 989718, Fax: 02443 989726
E-Mail: info@skat-reisen.de Online Buchung: www.skat-hotel.de

Parkmöglichkeiten: in der Tiefgarage der Spielstätte und in den Nebenstraßen

Ausrichter: Deutscher Skatverband e.V.

Organisation und Spielleitung: Präsidium des DSKV

Vorturnier: Freitag 10. August 2012 ab 20:00 Uhr im **MARITIM** Hotel Bonn
Das gesamte Startgeld kommt zur Auszahlung

Deutscher Skatverband e.V.
Das Präsidium



Jens Bullerjahn, Hans-Jürgen Homilius, Karl-Heinz Daehre und Michael Schädlich (v.l.) bei der Benefiz-Siegerehrung.



Das Vorturnier war mit 49 Skatspielerinnen sehr gut besucht. Da die anwesenden Herren sich am Mixed-Pokal beteiligten, spielten die Damen auch hier unter sich. Siegerin wurde Sabine Großkreuz (2.654 Punkte, Bild Mitte) vor Armgard Möller (2.406 Punkte, links) und Erika Helmschrot (2.245 Punkte, rechts).

Benefizturnier brachte 867 Euro

Zur Eröffnung des 1. Mixed- und dem 31. Deutschen Damen-Pokal wurde auch ein Benefiz-Turnier zu Gunsten der „Schutzengel für Kinder e. V.“ ausgetragen. Die Spendensumme inklusive der eingespielten Verlustgelder (67,00 Euro) betrug 867 Euro.

Funktionäre aus Politik, Wirtschaft und Sport spielten einen Zwei-Serien-Skat zu jeweils 36 Spielen.

Jens Bullerjahn (Finanzminister Sachsen-Anhalt), Karl-Heinz Daehre (Minister a. D. für Bau, Verkehrs- und Landesentwicklung), Bernd Weidemann (Geschäftsführender Gesellschafter der Weidemann-

Gruppe) und der Präsident des Fußballvereins Halle, Michael Schädlich, waren ebenso beteiligt wie Klaus Bertram (Präsident des Landesverbandes Sachsen-Anhalt), Peter Tripmaker (Präsident DSkV), Hans-Jürgen Homilius (Schatzmeister DSkV) und Ute Modrow (Pressereferentin DSkV).

Gewonnen hat Hans-Jürgen Homilius vor Michael Schädlich, Karl-Heinz Daehre und Jens Bullerjan.

Doch Sieger des Turniers waren zweifellos die Kinder, denen dieses eingespielte und gespendete Geld zu Gute kam.

Ute Modrow



57. Deutsche Skat-Einzelmeisterschaften

2. und 3. Juni 2012 im **MARITIM** Hotel Ulm



Der Deutsche Skatverband e.V. veranstaltet am 2. und 3. Juni 2012 im MARITIM Hotel, Basteistraße 40 in 89073 Ulm die 57. Deutschen Skat-Einzelmeisterschaften für Damen, Herren, Junioren (Jahrgang 1991 und jünger) und Senioren (Jahrgang 1951 und älter).

Wir weisen darauf hin, dass das **Jugendschutzgesetz** beachtet werden muss. Entsprechende Unterlagen können auf der Geschäftsstelle des DSKV angefordert werden.

In allen Wettbewerben sind acht Serien zu spielen. Die Senioren spielen 40 Spiele je Serie und in den anderen Konkurrenzen werden jeweils 48 Spiele je Serie gespielt. Ab der **4. Serie** wird nach den bis dahin erzielten Punkten gesetzt. Sollten sich bei der PC-Auswertung Ergebnis-Differenzen ergeben, die den Zeitablauf beeinträchtigen, entscheidet die Turnierleitung über das Setzen. **Die Teilnahme an allen Serien ist Pflicht.** Andernfalls besteht kein Anspruch auf die in der Sportordnung genannten Vergünstigungen. In einem solchen Fall, der auch dem Disziplinarrecht des Verbandes unterliegt, müssen bereits erhaltene Vorleistungen zurückgezahlt werden.

Es kann um das Skat-Sportabzeichen gespielt werden.

Beginn der ersten Serie: 2. Juni 2012 um 9:00 Uhr!

Über den Beginn der weiteren Serien werden die Teilnehmer während der Meisterschaft informiert. **Das Zeitlimit beträgt zwei Stunden.**

Verspätetes Eintreffen zur ersten Serie schließt unwiderruflich von der Teilnahme aus. Ausnahme, wenn ein(e) Teilnehmer(in) sich bis vor Beginn (9:00 Uhr) bei der Spielleitung 0171 7546986 meldet, kann der- oder diejenige zu Beginn einer Runde jederzeit einsteigen.

Die Anzahl der Teilnehmer ist den Landesverbänden aufgrund ihrer Mitgliederzahlen und den Kriterien der Sportordnung bekannt.

Sollten Teilnehmer/innen seh- oder gehbehindert (Rollstuhl) sein, bitten wir *frühzeitig* um einen entsprechenden Hinweis, um evtl. besondere Spielkarten bereitzuhalten oder für entsprechende Einfahrhilfen zu sorgen. Bei Sehbehinderung in Bezug auf die Vierfarb-Spielkarte bitten wir außerdem um Vorlage eines entsprechenden Attestes.

Die Qualifikation zur Teilnahme an der Meisterschaft wurde auf Landesverbandsebene erworben. Ohne Qualifikation auf LV-Ebene sind nur die Deutschen Meister des Vorjahres und vom Präsidium benannte Personen sowie bei den Senioren zusätzlich die Ehrenmitglieder des DSKV unter Berücksichtigung der eingangs genannten Altersgrenzen startberechtigt. Das von den Landesverbänden zu zahlende Start- und Kartengeld wird mit dem vom Verband zu zahlenden Fahrkostenzuschuss verrechnet. Verlorene Spiele kosten je Serie von 1 - 3 jeweils 0,50 €, ab dem 4. Spiel 1,00 €.

Die Landesverbände werden gebeten, die Anlage 1-2 zur Sportordnung komplett auszufüllen (Name, Vorname, EDV-Nr. sowie bei den Junioren/Senioren Geburtsjahr) und bis zum **11. Mai 2012** an den Verbandsspielleiter zu senden. Hierbei ist darauf zu achten, dass Abkürzungen zu vermeiden sind. Neben der Anschrift des Delegationsleiters sollte auch eine Telefon-Nr. angegeben werden, unter der er erreichbar ist. Änderungen sind am 1. Spieltag bis **08:30** Uhr dem VSL anzuzeigen.

Nicht spielberechtigt sind Spieler/innen, die vom DSKV oder der ISPA mit einer Sperre belegt sind. Die Teilnehmer **müssen** ihre gültigen Spielerpässe mitführen und vorlegen. **Zuwiderhandlungen werden entsprechend der Disziplinarordnung geahndet.**

Kostenerstattung: Der DSKV erstattet die Reisekosten gemäß der Finanzordnung. Die Überweisung erfolgt rechtzeitig vor dem Austragungstermin an die Landesverbände, die die Weiterleitung in eigener Zuständigkeit regeln. Die Teilnehmer erhalten am ersten Tag ein Abendessen (Buffet) sowie am zweiten Tag ein Mittagessen. **In der Spielstätte ist der Verzehr mitgebrachter Speisen und Getränke nicht gestattet.**

Siegerehrung: Sonntag 3. Juni 2012 gegen 17:00 Uhr.

Zimmervermittlung: SKATreisen Schäfer, Tel: 02443 989718 Fax: 02443 989726
E-Mail: info@skat-reisen.de Online Buchung: www.skat-hotel.de

Parkmöglichkeiten: Tiefgarage Maritim, Tagessatz 12,00 € und gegenüber kostenfreie „Parkplätze am Hotel“
Ausrichter: Skatverband Baden Württemberg e. V.

Organisation und Spielleitung: Präsidium des DSKV

Vorturnier: Freitag 1. Juni 2012 ab 19:30 Uhr im **MARITIM** Hotel Ulm

Preisgeld: Das gesamte Startgeld kommt zur Auszahlung.

Deutscher Skatverband e.V.
Das Präsidium



Philipp Moldenhauer (Junioren), Heike Hofsink (Damen), Klaus Nitschke (Herren) und Herman Ackermann (Senioren) setzten sich im Vorjahr bei den Deutschen Einzelmeisterschaften in Ulm durch.

In Ulm werden wieder die Einzelmeister ermittelt

Am 3. Juni wird der neue Deutsche Einzel-Meister gekürt. Damen, Herren, Senioren und Junioren kämpfen erneut in Ulm um den Titel. Über 450 Aktive werden zu dieser Meisterschaft erwartet.

450 Aktive werden erwartet

Für viele Skatspieler bleibt der Wunsch, einmal bei den Deutschen zu spielen, unerfüllt. Kämpfen doch in diesen Tagen in allen Landesverbänden die Qualifizierten auf Verbandsebene um das Weiterkommen. Doch nur rund 250 Herren, 64 Damen, 100 Senioren und 44 Junioren werden dabei sein können.

Heike Hofsink und Klaus Nitschke setzten sich im Vorjahr in der letzten Serie an die Spitze bei den Damen und Herren. Spannung herrschte bei den Senioren bis zur letzten Karte, denn Hermann Ackermann lag nur neun Punkte vor seinem Verfolger Lothar Tschiersch. Dagegen dominierte Philipp Moldenhauer das Feld bei den Junioren.

Spielfehler werden nicht verziehen

Die Erfahrung zeigt, dass auch ein großer Vorsprung noch eingebüßt werden kann. Skat muss bis zur letzten Karte gespielt werden. Dabei spielt die Konzentration sicher eine

große Rolle, denn am Ende werden Spielfehler nicht mehr verziehen.

Nach acht Serien Sieger ermittelt

Favoriten zu benennen wäre nicht fair den vielen guten Skatspielerinnen und Spielern gegenüber. Sicher tauchen immer Namen auf, die es schaffen können, doch oft setzt sich, gerade bei den Herren, am Ende jemand durch, den kaum jemand auf der Rechnung hatte.

So dürfen sich die Teilnehmer schon jetzt auf eine sehenswerte Stadt Ulm freuen und auf acht Serien, die den Deutschen Meister 2012 hervorbringen. *fd*



Ulm ist immer eine Reise wert!

Am grünen Ufer der Donau, unweit von der traditionsreichen und romantischen Altstadt Ulm mit dem kunstgeschichtlichen bedeutenden Ulmer Münster liegt das **MARITIM Hotel Ulm**.

Das **MARITIM** Hotel Ulm verfügt über 287 komfortabel eingerichtete Zimmer und Suiten, zwei Restaurants, eine Bar sowie über ein Schwimmbad mit Dampfbad und Sauna. Den schönsten Blick auf Ulm und Neu-Ulm haben Sie im Restaurant „Panorama“ in der 16. Etage.

Die zentrale Lage des Hotels bietet viele Möglichkeiten, Freizeitaktivitäten nachzugehen. Anziehungspunkt für Besucher sind das historische Fischer- und Gerberviertel, die urgemütliche Altstadt und das Ulmer Münster mit dem höchsten Kirchturm der Welt.

Unseren speziellen Arrangements, zum Beispiel für Ostern oder für die Museen und Ausstellungen, finden Sie im Internet unter www.maritim.de

Das MARITIM Hotel Ulm erwartet Sie!

Sammeln Sie bei jeder Hotelbuchung €-Rabatte mit den **MARITIM PartnerCards**.

Basteistraße 40 · 89073 Ulm
Telefon 0731 923-0 · Telefax 0731 923-1000
info.ulm@maritim.de · www.maritim.de


MARITIM
Hotel Ulm

2. Bundesliga Herren

Staffel Ost

Staffelleiter: Jürgen Ball, Eythstraße 36, 12105 Berlin, 030 7535596

KB	LV VG Ve	Mannschaft	Ort
A	09.03.010	Herz Ass I	Dresden
B	03.33.016	SG I	Wolfenbüttel
C	10.01.002	Grand	Altenburg
D	09.04.008	1. SSC Grand Ouvert I	Zwickau
E	09.02.013	Skatfreunde II	Leipzig
F	11.01.032	1. Köthener Skatclub Schell-Lusche	
H	09.04.002	SC Teichdorfer Wölfe	
J	09.04.008	1. SSC Grand Ouvert II	Zwickau
K	09.01.017	Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf	
L	03.33.002	SC 85 I	Braunschweig
M	11.01.015	Hasseröder Skat-Club	Werningerode
N	09.04.007	Böse Buben Auersberg	
P	10.02.001	1. Geraer Skatclub I	
R	09.01.015	Vier Luschen	Lichtenstein
S	01.15.015	Euroskat.com Barbarossa	Berlin
T	11.01.039	Die Altmärker	Stendal

Staffel Mitte

Staffelleiter: Wolfgang Wiechert, Dahlienstr. 9, 32257 Bünde, 05223 180376

KB	LV VG Ve	Mannschaft	Ort
A	04.44.016	Sport-Verein	Wietmarschen
B	05.57.009	Skatfreunde I	Fröndenberg
C	03.30.060	Karo Ass	Nienburg
D	03.30.001	SG Limmer 1982 II	Hannover
E	04.41.045	Spontan Buderich	
F	05.57.017	SSG SorpetalerASSE	Sundern
H	03.30.062	Langendammer Buben I	Nienburg
J	03.31.001	Celler Skatfreunde I	Celle
K	03.30.057	Schaumburger Buben I	Lindhorst
L	04.47.022	Hellweg Buben I	Werl
M	04.49.029	AlleASSE I	Bünde
N	05.57.027	Gute Freunde Elsetal	
P	05.58.012	Herz Sieben I	Schwerte
R	04.45.026	1. SC Melle I	
S	03.39.025	SC Leer	
T	03.31.003	Heidefüchse	Hermannsburg

Regionalliga

Staffel 1

Staffelleiter: Jürgen Ball, Eythstraße 36, 12105 Berlin, 030 7535596

KB	LV VG Ve	Mannschaft	Ort
A	03.31.013	Bromer Burgbuben	
B	01.11.002	Ohne 11 I Friedrichshain	Berlin
C	12.01.007	Die Nordischen Löwen I	Rostock
D	01.15.018	Lichterfelde 82	Berlin
E	11.01.022	Grün Ass	Hettstedt
F	01.11.002	Ohne 11 II Friedrichshain	Berlin
H	12.01.007	Die Nordischen Löwen II	Rostock
J	01.18.016	Grand Hand 98	Zossen
K	03.31.036	Bären Ass	Vorsfelde
L	01.17.036	Alte Berliner Jungs	Berlin
M	12.04.077	SC Vier Tore Buben	Neubrandenburg
N	01.13.045	Skat-Team	Berlin
P	03.33.004	Schöppenstedter Streiche	
R	01.14.001	Reizende Buben Kyritz	
S	12.03.060	SC Peenebuben Wolgast	
T	01.11.007	SC Windmühle/Alt-Berlin	Berlin

Staffel 2

Staffelleiter: Dietmar Nagorny, Vierthstraße 2, 25593 Reher, 04876 254

KB	LV VG Ve	Mannschaft	Ort
A	02.23.003	1. Kieler SK	
B	02.22.046	1. Wilsteraner SC	
C	12.01.006	1. SC Karo Bube	Wismar
D	02.24.002	Mit Vieren	Bargteheide
E	02.23.019	Wikinger Skatfreunde	Schleswig
F	02.22.016	1. Heider SKC	
H	02.24.010	Concordia	Lübeck
J	02.21.080	ElbeASSE II	Hamburg
K	02.22.029	Karo Hoch	Nienbüttel
L	02.22.001	Krückau Buben	Elmshorn
M	12.02.028	Grabower SC	
N	02.21.020	SC Wellingsbüttel	Hamburg
P	02.23.052	SC Schuby	
R	02.22.007	Had'n Lena	Meldorf
S	02.24.047	Lübecker Spitzbuben	
T	02.24.017	Muntere Buben	

Hubert Wachendorf, Verbandsspielleiter des DSkV, änderte die oben aufgeführten Ligen-Einteilungen.



Mit 95 noch aktiv

Schon früh lernte Cäcilie Anhut von den Eltern das Skatspielen. Diese Leidenschaft hat sie bis heute beibehalten. Am 30. März feierte sie ihren 95. Geburtstag und geht dem Hobby immer noch nach. Als junge Frau pausierte sie, da sie mit Haushalt und Kindererziehung voll ausgelastet war. Als die Kinder selbstständiger wurden spielte sie in verschiedenen Vereinen. Seit 1995 ist sie Mitglied beim Skatclub „FordASSE Köln“. Obwohl sie inzwischen in Düsseldorf wohnt, wird sie jeden Spieltag von der Tochter nach Köln gefahren. In der internen Meisterschaft ist sie nach wie vor unter den zehn besten Skatspielern.

21. Deutsche Schüler- und Jugendmeisterschaft im Einzel- und Mannschaftswettbewerb vom 26. bis 28. Mai 2012 (Pfingsten)



- Ort:** **BERLIN**
- Unterkunft:** aletto KUDAMM, Hardenbergstr. 21, 10623 Berlin, Tel.: 030 21997486
- Spielort:** Unteroffiziersheimgesellschaft (UHG) Julius-Leber-Kaserne, Kurt-Schumacher-Damm 41, 13405 Berlin
- Anmeldungen:** Schriftlich an den DSKV e. V. Geschäftsstelle DSKV, Am Markt 10, 04600 Altenburg oder an Helmut Hagen per Mail: visteon.asse@kabelmail.de
Die Anmeldungen müssen enthalten: Name, Vorname, vollständige Anschrift, Geburtsdatum, Name und Sitz des Clubs/VG. Die Anmeldung ist erst nach Zahlung des Gesamtbetrages rechtsverbindlich bindend.
- Meldeschluss:** **25. April 2012**
- Konkurrenzen:** Einzelwertung: Bambinis (Anfänger ab 8 Jahre)
Schüler (bis einschließlich 14 Jahre)
Jugendliche (bis einschließlich 17 Jahre)
- 4er Mannschaftswertung: Schüler und Jugendliche
In den Jugendmannschaften dürfen Schüler mitspielen, aber keine Jugendlichen in den Schülermannschaften.
- Im Einzel- und Mannschaftswettbewerb Schüler, 40 Spiele je Serie
Im Einzel- und Mannschaftswettbewerb Jugendliche, 48 Spiele je Serie
Gültige Spielerpässe sind mitzubringen, auf die [Passordnung des DSKV](#) wird besonders hingewiesen.
- Startgeld:** **2,50 €**
- Verlustspielgelder:** Für jedes verlorene Spiel werden erhoben:
von Schülern 0,10 €
von Jugendlichen 0,25 €, ab dem 4. Spiel 0,50 €
- Preise:** In allen Einzelwettbewerben sind bis zum 15. Platz Pokale und Sachpreise ausgesetzt. Mannschaftspokale und Preise bis zum 5. Platz. Jeder Teilnehmer erhält ein Erinnerungsgeschenk.

**21. Deutsche Schüler- und Jugendmeisterschaft im Einzel-
und Mannschaftswettbewerb vom
26. bis 28. Mai 2012 (Pfingsten)**



Kosten: Die Kosten betragen je Teilnehmer 81,50 € incl. Startgeld. Betreuer 95,00 € bei Unterbringung im DZ, 120,00 € bei Unterbringung im EZ, Begleitpersonen schlafen extern, 29,00 € für Mittag und Abendessen.

Wir bitten um Überweisung auf das Konto:

VR Bank Altenburger Land, BLZ 83065408, Konto Nr. 50 1605305

Ablauf: Bitte beachten:

Die Anreise erfolgt am Freitag, 25. Mai 2012 bis 20:00 Uhr.
Bettwäsche wird gestellt. Handtücher, Badesachen und Turnzeug sind
mitzubringen! *Bitte nicht vergessen!*

Eine Erstattung von Teilnahmegebühren für Teilnehmer, Betreuer und Begleitpersonen, die nach dem 25. April 2012 absagen, ist leider nicht möglich.

Folgende Leistungen sind in den Kosten für die Teilnehmer enthalten:

- * drei Übernachtungen mit Frühstück
- * 25. Mai 2012: - Abendessen am Tag der Anreise
- * 26. Mai 2012: - gemeinsames Mittagessen in der Truppenküche der Bundeswehr
- gemeinsames Abendessen in der Unteroffiziersgesellschaft der Kaserne
- * Stadtrundfahrt in Reisebussen.
- * 27. Mai 2012 - gemeinsames Mittagessen in der Unteroffiziersgesellschaft der Kaserne
- 11:30 Uhr - Kickerturnier (Bambinis und Betreuer)
- 19:00 Uhr - Kickerturnier für Schüler und Jugendliche
- Grillparty für alle in der Kaserne

Das Organisationsteam des DSKV

Sabine König

Jan Ehlers

Helmut Hagen



50 Jahre Mittelfränkischer Skatverband e.V. Bayempokal in Gunzenhausen

Schirmherr: Landrat Gerhard Wägemann, Landkreis Weißenburg - Gunzenhausen

Spielort: Stadthalle Gunzenhausen, Isle-Platz 1, 91710 Gunzenhausen,

Termin: Sonntag, 29. April 2012

Beginn: 10.00 Uhr Startkartenausgabe ab 9.15 Uhr

Startgeld: Einzel: 11,00 € (einschl. Kartengeld)

Mannschaft: zusätzlich 20,00 €

Bußgeld: 1. – 3. Spiel 0,50 €, ab dem 4. Spiel 1,00 € pro Serie

Gespielt werden 3 Serien (je 48 Spiele) nach den Regeln der Internationalen Skatordnung und der zurzeit gültigen Sportordnung des Bayerischen Skatverbandes.

Preise: Das gesamte Startgeld wird ausgeschüttet. In der Einzelwertung gibt es Geld- und Sachpreise, 25 % der Teilnehmer erhalten einen Preis.
In der Mannschaftswertung gibt es nur Geldpreise.

Meldungen (Vorname, Nachname, Verein): schriftlich bis Mittwoch, 26. April 2012 an

Wolfgang Haslbeck, Hubertusweg 6, 91522 Ansbach

Tel. 0981/9723691, Fax:0981/9723682, E-Mail: Hase@mfrskv.de

Überweisung des Start- und Kartengeldes an den Mfr.SkV e.V., Konto Nr. 106 435 564 bei der VR-Bank Erlangen-Höchstadt-Herzogenaurach (BLZ 763 600 33)

Die Veranstaltung gilt als Wertungsturnier für den Mittelfränkischen Skatverband e.V. und den Schwäbischen Skatverband e.V.

Wir wünschen allen Teilnehmern eine gute Anreise und „Gut Blatt“

Sabine Meinel

Präsidentin des Mfr.SkV e.V.

Annemarie Hasl

Präsidentin des BSkV e.V.

Vorturnier am Samstag 28.April 2012
Beginn: 19.00 Uhr Anmeldeschluss 18.45 Uhr
Startgeld: 10.00 € 2 Serien à 48 Spiele
Ausschüttung des gesamten Startgeldes
Spielort : Parkhotel Altmühltal, 91710 Gunzenhausen,
Zum Schießwasen 15; Tel. 09831/89422

Zimmervermittlung über
Touristik-Information Gunzenhausen
Tel. 09831/508-300
<http://www.gunzenhausen.info/>

Wer nicht persönlich bei der Preisverteilung anwesend ist und sich nicht bei der Spielleitung abmeldet, hat keinen Anspruch auf einen Preis.

LV 03 unter neuer Führung: Dietmar Laske gewann Stichwahl

Mit einem nicht erwartenden Kommandowechsel endeten die Wahlen bei der diesjährigen Mitgliederversammlung des Landesverbandes Niedersachsen-Bremen, die in Nienburg stattfanden.

Vorweg: Für das Amt des Präsidenten kandidierten der bisherige Präsident Eckart Müller und der bisherige Jugendleiter Dietmar Laske. Der Wahlleiter, Heino Bollhorst, verkündete nach dem ersten Wahldurchgang ein Patt-Ergebnis:

22:22, sodass eine Stichwahl erforderlich wurde.

Erster Wahldurchgang Patt-Ergebnis

Diese sah so aus: 21 Stimmen für Eckart Müller; 23 Stimmen für Dietmar Laske. Damit stand der neue Präsident für die nächsten 2 Jahre fest.

Die Anwesenden gratulierten und wünschten für die nächste Amtsperiode eine gute Arbeit und somit dem Landesverband eine positive Entwicklung.

Die weiteren Wahlen erfolgten per Akklamation und endeten bei jeweils einer Stimmenenthaltung mit 43 Zustimmungen.

Vizepräsident: Georg Reeg

Spielleiter: Klaus Kewel

Ligaobmann: Axel Brockhoff

Kassenwart: Dieter Gill

Damenreferentin: Astrid Wilhein

Jugendleiter: Dieter Schwarzwälder

Schriftführer und Internet-

beauftragter: Georg Meinhardt

LdÖ: Willy Janssen

Für die Wahl zum Verbandsgericht des SkVNB stellten sich folgende Skatfreunde zur Verfügung: Hartmut Lüschen (VG 39), Rolf Mette (VG

33), Frank Burfeind (VG 37), Joachim Hennig (VG 31), Klaus Barr (VG 38), Uli Wendenburg (VG 30) und Hans Schröder (VG 36).

Uli Wendenburg und Hans Schröder waren bereit als Beisitzer zu amtieren und während einer anschließenden Pause bestimmten die Gewählten ihren Vorsitzenden:

Joachim Hennig

Auch hier: Glückwunsch und weiterhin ein glückliches Händchen bei allen anstehenden Entscheidungen!

Nach eingehender Durchsicht der Kassenunterlagen wurden diese durch die Kassenprüfer als ausgezeichnet erklärt und Entlastung für den Kassenwart und das Präsidium beantragt. Diesem wurde einstimmig entsprochen. Es wurde darauf hingewiesen, dass künftige Einsparungen unvermeidbar sind um einer „Pleite“ zu entgehen. Bleibt zu hoffen, dass die geplanten Einsparungen den gewünschten Erfolg bringen.

Einsparungen unvermeidbar

44 Stimmberechtigte (u.a.. Präsidium / Ehrenmitglieder / Delegierte der Verbandsgruppen) hatten hier nach über die geänderte Satzung des SkVNB, geänderte Auszeichnungsordnung des SkVNB, geänderte Spesen-, Beitrags-, Startgeld- und Zuschussordnung des SkVNB sowie geänderte Wettspielordnung des SkVNB zu entscheiden.

Eine zeitraubende Angelegenheit, die aber zufriedenstellend gelöst wurde.

Der neue Präsident bedankte sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und schloss die Mitgliederversammlung 2012. *Willy Janssen*



Renate Engels seit 40 Jahren im DSKV

Am 1. März 2012 wurde Renate Engels für 40 Jahre Mitgliedschaft im DSKV und ihren Verein Herzblatt Duisburg geehrt.

Der Präsident des Landesverbandes, Gerd Ebel, überreichte ihr zum Jubiläum einen Zinnteller, eine Ehrenurkunde und die Ehrennadel des Landesverbandes.

Gratuliere!!!!!!

Dem Verein hat sie auch immer die Treue gehalten, obwohl gleich um die Ecke, ein anderer Verein ein Clublokal hat.

Die jährlichen Ausflüge hat sie nie verpasst, weil ihr Geselligkeit sehr am Herzen liegt.

Jeden Dienstag um 15:30 Uhr ist Treffpunkt in den Delfter Stuben. Dort werden dann zwei Listen Skat gespielt.

Renate ist eine treue Socke, sie kommt, auch wenn es ihr mal nicht so gut geht, regelmäßig zum Spielen.

Wir alle von Herzblatt mögen sie und wünschen, dass sie noch viele Jahre zu uns kommen kann. Ob wir noch das 50jährige Bestehen am 17. Februar 2015 von Herzblatt Duisburg zusammen feiern können, dass steht noch in den Sternen.

Allzeit Gut Blatt

Bärbel Ott

Skatfreunde Gräfenhausen wurden 25 Jahre alt

Am 26. Februar feierten die Skatfreunde Gräfenhausen ihr 25jähriges Bestehen.

Martin Kaus, seit 20 Jahren Vorsitzender des Vereins, hieß im kleinen Saal, des Bürgerhauses von Schneppenhausen, die Ehrengäste, Mitglieder und Freunde willkommen. In seiner Rede ließ er nochmals die 25 Jahre, mit allen Höhen und Tiefen, Revue passieren. Angefangen mit dem Gründungsdatum 17. Januar 1987 und den Gründern Helmut Bormet, Ludwig Bormet, Karl-Heinz Contius, Walter Hahn, Adolf Schäfer, Helmut Walter und Klaus Walter.

Nach holprigen Start erfolgreich im Ligabetrieb

Nach anfänglich holprigen Start, konnten die Skatfreunde auch erfolgreich in den Ligabetrieb eingreifen. Durch hinzukommen von Spielern aus anderen Vereinen, konnte man bis in die zweite Bundesliga vorstoßen. Die Damen spielten zeitweise in der ersten Liga. Mit Christa Demmer wurde auch die erste gesamtdeutsche Meisterin gestellt.

Aus der Gründung einer Schul-AG in der Schloss-Schule in Gräfenhausen, ging später mit Michael Feike ein Deutscher Meister der Schüler hervor. Nebenbei wurden zudem noch etliche Hessenmeisterschaften eingefahren. Durch die Veranstaltung von „Rotböhl-Preisskat-Turnieren“ wurden die Skatfreunde über die Grenzen hinaus bekannt. Alles aufzuzeigen, würde den Rahmen sprengen.

Doch ein Highlight sei noch erwähnt, die Teilnahmen an der Radiosendung des Hessischen Rundfunks „Mein Verein in hr4“. Nach der „Laudatio“ von Kaus, übermittelten die Ehrengäste ihre Grußworte, verbunden mit einem jeweiligen „schönen“ Briefumschlag. Es sprachen, in Vertretung für den Landrat von Darmstadt-Dieburg Doris Hofmann, Stadtverordnetenvorsteher Manfred Dittrich, Bürgermeister Peter Rohrbach, Landtagsabgeordnete Heike Hofmann, der designierte Bür-

germeister und 1. Stadtrat Ralf Möller, sowie als Vertreter der Vereine Hans-Jürgen Stelzer.

Kaus ehrte anschließend Helmut Bormet mit der bronzenen Ehrennadel und Urkunde für 25 Jahre Mitgliedschaft im DSKV. Außerdem bedankte er sich bei Jana Wilfing für die tolle Präsentation über den Verein und vor allem bei allen Helferinnen und Helfern. Bevor das Buffet eröffnet wurde, nahm unser „Opa“ Winfried Bertsch die Gelegenheit wahr, Martin Kaus für die bis dato geleistete Arbeit, als Vorsitzender, zu danken.

Die musikalische Umrahmung erfolgte durch Nicole Kaus mit ihrem Ensemble. Nach Beendigung des offiziellen Teils, wurden beim Buffet viele Gedanken ausgetauscht und über den neuen Spielort der Skatfreunde Gräfenhausen gesprochen.

Ab sofort wird jeden Mittwochabend um 19:30 Uhr im „Adler“ in Braunschardt trainiert.

Vorher treffen sich um 18:00 Uhr die Jugendlichen an gleicher Stätte.

Gäste sind immer herzlich willkommen.

Helmut Bormet



Hermann Sander wurde 95 Jahre

Ein Urgestein der Celler-Skatfreunde von 1982 erreichte am 12. Februar seinen 95. Geburtstag.

Hermann spielt leidenschaftlich Skat. Es gab selten einen Donnerstag an dem er nicht zum Übungsabend erschien. Er ist kurz nach der Gründung unseres Vereins eingetreten und wird von allen als guter Skatspieler geschätzt. Zum Jubeltag wurde ihm die Urkunde der Ehrenmitgliedschaft des Vereins Celler Skatfreunde durch den Vorsitzenden Jürgen Schneider überreicht.

Möge Hermann noch oft am Skatabend erscheinen.

Horst Peerenboom

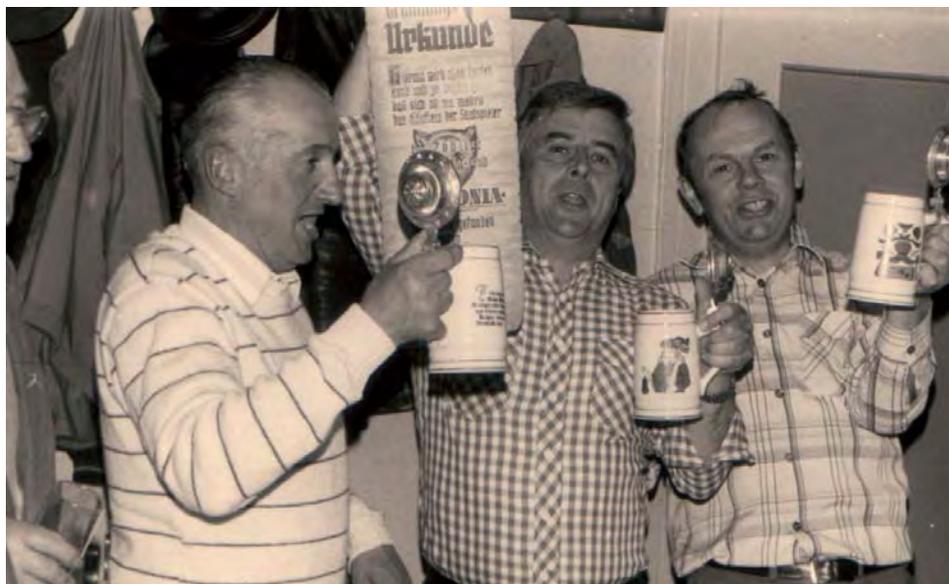


Martin Kaus bei der Ehrung des Gründungsmitglieds Helmut Bormet mit der bronzenen Ehrennadel für 25jährige Mitgliedschaft im Deutschen Skatverband.

Der Skatclub Teutonia Zöblitz wurde vor 25 Jahren gegründet

Nicht so weltbekannt und auch nicht so alt wie der edle Zöblitzer Serpentinsteiner, aber immerhin auf 25 Jahre können die „Reizenden Herren“ des Skatclubs „Teutonia“ Zöblitz zurückblicken. Mitten im Herzen des Erzgebirges, direkt an der Silberstraße liegt das verträumte Städtchen Zöblitz. Am 27. April des Jahres 1987 wurde von skatbegeisterten Zöblitzern der Skatclub Teutonia im „Hotel zum Schwarzen Bären“ aus der Taufe gehoben. Vier Gründungsmitglieder sind heute noch im Club tätig. Als „Hebamme“ und Wegbereiter stand damals Dieter Tanneberger, der heute noch als Präsident des Clubs die Fäden in der Hand hält, an der Spitze. Von den „Taufpaten“ der ersten Stunde fungieren heute noch Hans Zoll als Vizepräsident, Dieter Frei als Listenführer und als Mann für alle Fälle, und Alfred Leibiger, er war bis Ende 2011 Leiter der Revisionskommission. War die Gründung nur eine Bierlaune oder eine Vorahnung? Die Zöblitzer wissen es selbst nicht genau. Ein Fuhrmann soll ja das Skatspiel aus dem Erzgebirge nach Altenburg gebracht haben. Und mit einem Augenzwinkern sind sich die Zöblitzer sicher: Der Fuhrmann kam aus Zöblitz.

Zum damaligen Zeitpunkt, also noch im tiefsten Sozialismus, hatte freilich eine Vereinsgründung nicht die Bedeutung wie heute, der Club stand in keinem Vereinsregister. In der damaligen DDR hatte zwar der Sport auf breiter Ebene viele Anhänger, an einen Skatsport oder gar einen Deutschen Skatverband war aber nicht im Traum zu denken. So hatte zwar das Zöblitzer „Kind“ einen Namen und eine stattliche Gründungsurkunde, aber außer den wöchentlichen Skatabenden in gemütlicher Runde und gelegentlicher Teilnahme an Skatturnieren gab es keine Höhepunkte. Apropos Namen, Teutonia ist ja die lateinische Bezeichnung für Deutschland - und ein Verein Namens Deutschland in der DDR? Au Backe! Als ob es die Zöblitzer ge-



In der Bildmitte Dieter Tanneberger, heute noch Präsident des Clubs, links Alfred Leibiger und rechts Dieter Frei auf der Gründungsfeier 1987.

wusst hätten, ab 1990 gab es wieder ein Deutschland. Die DDR ist gegangen, Teutonia aber ist geblieben. Mit der Wiedervereinigung hatte das Mauerblümchendasein des Skatclubs ein Ende. Der Eintritt in den Deutschen Skatverband 1990 brachte neuen Schwung und Bewegung in das Clubleben der Teutonen. Die ersten zaghaften Schritte gingen in Richtung Meisterschaften und Punktspiele. Auch wenn am Anfang die großen Erfolge ausgeblieben sind, jeder Achtungserfolg spornte immer wieder aufs Neue an. Im Ligaspielbetrieb gab es immer ein auf und ab. Zur Zeit spielt die 1. Garnitur in der Sachsenliga und die Zweite in der Bezirksliga.

Schöne Erfolge gab es immer wieder. In der Verbandsgruppe Chemnitz belegte Wilfried Schreiter 1995 bei den Senioren den 3. Platz. Rudolf Hiemann wurde 1997 bei der Einzelmeisterschaft der VG Zweiter und Dieter Tanneberger stand 2010 als Dritter auf dem Podest. 2001 kam mit Daniel Fron der Juniorenmeister der VG aus den Reihen der Teutonen. 2003 holte Rico Reichelt bei der DMM mit einer VG-Juniorenauswahl den 3. Platz und 2004 wurde Rico

Juniorenmeister der VG Chemnitz. Sachsenmeister bei den Junioren wurde 2011 Fernando Koch und bei der DEM holte er sich den 11. Platz. Bei offenen Skatturnieren standen viele Teutonen auf dem Treppchen. Mit der Ehrenurkunde des DSKV wurde 1996 Dieter Tanneberger ausgezeichnet. Die Ehrennadel des SSKV erhielten Dieter Tanneberger, Martin Fron, Peter Kunstmann und Hans Zoll.

Immer gut besucht sind die traditionellen und offenen Skatturniere des Clubs. Im Frühjahr wird der Pokal des Bürgermeisters ausgespielt und im Herbst geht es um den Pokal der Tageszeitung "Freie Presse". Daneben ist die Stadtmeisterschaft ein weiterer Höhepunkt.

Die derzeit 18 Mitglieder treffen sich jeden Montag und kämpfen um jeden Punkt bei der Ermittlung ihres Clubmeisters. Parallel dazu werden fleißig Punkte im Pokalwettbewerb gesammelt. Als Nahziel hat sich der Club die Gewinnung neuer und vor allem junger Mitglieder an seine Fahnen geschrieben. Perspektivisch gesehen sollen damit skatsportliche Erfolge erzielt werden.

Dieter Tanneberger

Lösung Streitfall

Streitfall Nr. 167



Dem Alleinspieler muss die Gewinnstufe Schneider ausnahmsweise zuerkannt werden.

Kann der Alleinspieler nachweisen, dass er sein Spiel in jedem Fall mit Schneider gewinnt, muss ihm diese Gewinnstufe nach ISKO 4.1.4 zuerkannt werden.

Im vorliegenden Fall ist die Kartenverteilung bei den Gegenspielern nicht mehr rekonstruierbar, da einer der Gegenspieler diese Karten vermischt hat. Daher kann der Alleinspieler nicht nachweisen, dass er bei regulärer Spieldurchführung die Gewinnstufe Schneider erspielen kann. Er kann aber anhand seiner Karten nachweisen, dass die Gegenspieler keinen Stich mehr bekommen, wenn die Karten in seinen Farben nicht zu dritt stehen. Durch das Zusammenwerfen und Vermischen der Karten sind die Gegenspieler Verursacher der entstandenen Situation. Dem Alleinspieler darf hierdurch kein Schaden entstehen. Da er seiner Verpflichtung zu dem ihm aufgegebenen Nachweis nach ISKO 4.1.4 nachkommen kann und die Gegenspieler keine Möglichkeit mehr zum Beweis des Gegenteils haben, muss dem Alleinspieler ausnahmsweise die Gewinnstufe Schneider zuerkannt werden.

Hans Braun
Internationales Skatgericht



Lösung der Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 488



Lösung:

Sicher gewinnt der AS nur ein Kreuz-Spiel mit Drückung von einem Karo-Vollen und Pik-Dame.

Beispielhafter Spielverlauf:

Skat: Pik-Dame, Karo-10				+ 13
1. Stich: V Karo-Ass	M Karo-7	H Karo-9		+ 11 (+ 24)
2. Stich: V Karo-König	M Karo-Dame	H Pik-8		+ 7 (+ 31)
3. Stich: V Herz-Ass	M Herz-7	H Herz-8		+ 11 (+ 42)
4. Stich: V Pik-Ass	M Pik-9	H Pik-König		+ 15 (+ 57)
5. Stich: V Pik-7	M Pik-10	H Herz-10		- 20
6. Stich: M Herz-Dame	H Herz-9	V Kreuz-Dame		+ 6 (+ 63)
Rest an GP				- 37 (- 57)

oder:

2. Stich: V Karo-König	M Karo-Dame	H Kreuz-10		- 17
3. Stich: H Herz-8	V Herz-Ass	M Herz-7		+ 11 (+ 35)
4. Stich: V Kreuz-7	M Kreuz-Ass	H Kreuz-König		- 15 (- 32)
5. Stich: M Herz-König	H Herz-9	V Pik-7		- 4 (- 36)
6. Stich: M Pik-9	H Pik-8	V Pik-Ass		+ 11 (+ 46)
7. Stich: V Kreuz-8	M Karo-Bube	H Kreuz-9		- 2 (- 38)
8. Stich: M Pik-10	H Pik-König	V Kreuz-Dame		+ 17 (+ 63)
Rest an GP				- 19 (- 57)

Das Karo-Spiel ist hier leicht zu verlieren.

Thomas Kinback, www.skat-seminare.de

Die nächsten Skat-Seminare stehen fest:

22. - 28. April 2012

29. Juli - 4. August 2012

Weitere Infos unter www.skat-seminare.de.

Die Gewinner
der Skataufgabe Nr. 488 sind:

Karsten Pagels, Oedinger Jungs Krefeld

Er erhält als Gewinn einen Ordner
Skatgerichtsentscheidung (Herausgeber: DSKV)

Gaby Hartz, Meckenheimer Skatfreunde

Er erhält als Gewinn ein Poloshirt

Herzlichen Glückwunsch!

Anschriften der Landesverbände

LV Berlin-Brandenburg
LV Schleswig-Holstein/Hamburg
LV Niedersachsen-Bremen
LV Nordrhein-Westfalen
LV Westdeutscher Skatverband
LV Rheinland-Pfalz/Saarland
LV Baden-Württemberg
LV Bayern
LV Sachsen
LV Thüringen
LV Sachsen-Anhalt
LV Mecklenburg-Vorpommern
LV Hessen

Dieter Galsterer, Schildhornstr. 52, 12163 Berlin, Tel. 030 82703245
Hans-Hermann Fuchs, Westerstr. 14, 25557 Hanerau-Hademarschen, Tel. 04872 3592, praesident@lv2.dskv.de
Dieter Laske, 38304 Wolfenbüttel, Tel. 0531 877000, d.laske@gmx.de
Gerd Ebel, Burgfeld 169, 47228 Duisburg, Tel. 02065 257654, GerdEbel@t-online.de
Wilfried Schlicht, Jülicher Ring 27, 52388 Nörvenich, Tel. 02426 958001, vg.53@web.de
Werner Baumgart, Kloppbergstr. 51, 67596 Dittelsheim, Tel. 06244 4601, Werbaum@t-online.de
Wolfram Vögtler, St. Katharinenweg 15, 78465 Konstanz, Tel. 07531 43451, w.voegtler@stadtwerke.konstanz.de
Annemarie Hasl, Moosecker Str. 3, 83098 Brannenburg, Tel. 08062 7289929, ahasl@web.de
Angelika Endt, Miltenberger Str. 40, 04207 Leipzig, Tel. 0341 9419634, Endt.Franke@t-online.de
Ludwig Wahren, 07768 Kahla, Tel. 036424 52641, Ludwig.Wahren@gmx.de
Klaus Bertram, Dorfstr. 114a, 06425 Strenznaundorf, Tel. 034692 23460, s.bertram@bertram.tental.de
Wilfried Schröder, Wiesenstr. 11, 18209 Neuhoof, Tel. 038203 62821, Wilfried.Schroeder@warnowwerft.de
Peter Luczak, Weinbergerstr. 6, 35043 Marburg, Tel. 06421 43145, Skatrichter@gmx.de

Termine des DSKV 2012

01. Januar - 31. August
Städtepokal-Vorrunde 2012
21. - 22. April
1. Herren-Bundesliga
1. Liga-Spieltag
in Hannover
21. - 22. April
1. Damen-Bundesliga
1. Liga-Spieltag
26. - 28. Mai
DSJM
in Berlin
02. - 03. Juni
Deutsche Einzelmeisterschaft
in Ulm

 **Sparkasse
Altenburger Land**



Internationaler DSKV Skat-Cup in Altenburg

19. - 21. Juni 2012

**Limitierte
Sonderauflage
im DSKV-Design**

0,36 inkl. MwSt.
€/St.

Französisches Bild
32 Blatt + Deckblatt, vollcellophaniert
Rückseite im exklusives DSKV-Design
Best.-Nr. Sonderskat-DSKV


AUTORISIERTER
PARTNER DES DSKV
Telefon 02645 9773-0

www.dskv-shop.de

REISETIPPS Skat- und Rommé-Reisen

- 27.04. - 01.05.12 Mega Sachsen-Skat-Cup
20.05. - 27.05.12 Intern. Skatwoche von Lermooos
09.06. - 20.06.12 HURDIGRUTEN Bergen-Kirkenes-Bergen



**Buchungen unter:
Tel.: 02443 - 989718**



Zimmerreservierung

Für alle anderen Meisterschaften und Veranstaltungen des DSKV unter:



Hotelvermittlung Schäfer,
Dr. Felix-Gerhardusstraße 11,
53894 Mechernich,
Telefon 02443 989718,
info@skat-reisen.de

Onlinebuchung: www.hotelvermittlung-schaefer.de


MARITIM
HOTELS

An alle Vereinsvorsitzende!

Hier könnte eine Anzeige
von Eurem Preisskat,
Skat-Turnier usw. stehen.

70,- € Investition und das Turnier wird bei
allen Lesern bekannt gegeben.

Die Redaktion



18. SKAT-Weltmeisterschaft 2012 in Karpacz / Polen



*Herzlich willkommen
im 5-Sterne-Hotel Gołębiewski*

Ausschreibung zur **18. offenen Skat-Weltmeisterschaft** der International Skat Players Association **vom 28.09. - 07.10.2012 in Karpacz / Polen**

Liebe Skatfreundinnen, liebe Skatfreunde und Schlachtenbummler in aller Welt,

die 18. Skat-Weltmeisterschaft führt uns diesmal nach Polen, in das Land, das neben Deutschland die meisten ISPA-Mitglieder hat.

Karpacz (Krummhübel) wird unter den sowohl polnischen als auch ausländischen Touristen von Jahr zu Jahr immer populärer. Die Stadtfläche von Karpacz beträgt etwa 40 km². Die Stadtgrenzen umfassen auch die höchste Gebirgskette einschließlich der Schneekoppe. Im Hinblick auf seine Lage und geographischen Werte ist Karpacz sowohl im Winter als auch in der Sommerzeit ein Erholungs- und Sportzentrum.

Von Karpacz gehen zahlreiche Touristenwege hinaus, darunter auch der meist besuchte Weg auf die Schneekoppe. Die Stadt ist Haupt- und Mitveranstalter vieler Sport-, Unterhaltungs- und Kulturveranstaltungen (im ganzen Jahr sind es etwa 70 Veranstaltungen). Die Anziehungskraft von Karpacz sind ohne Zweifel herrliche Landschaften und ein großer Genuss von schönen Aussichten und frischer Luft. Karpacz bietet die Möglichkeit sich in jeder Jahreszeit aktiv zu erholen, wieder zu Kräften zu kommen und unvergessliche Unterhaltung zu erleben. Die Spaziergänge im Gebirge bieten eine angenehme Atmosphäre mit zauberhaften, ruhigen Gegenden, wo sich lediglich ein Vogelgesang hören lässt.

Im *****Hotel Golebiewski in Karpacz werden wir die 18. Skat-WM durchführen.

Das gehobene und komfortable Hotel liegt am Fuße des

höchsten Gipfels im Riesengebirge - der Schneekoppe - ca. 800 Meter über dem Meeresspiegel.

Ein umfangreiches Angebot, z.B. der Aqua Park TROPIKANA, macht das Hotel zu einem ausgezeichneten Erlebnis.

Neben dem Spielsaal steht uns auch ein begrenztes Kontingent an Zimmern zur Verfügung. Die Zimmer werden entsprechend dem Eingang der Anmeldung und Anzahlung vergeben.

Mit einem interessanten Ausflugsprogramm bieten wir für die Schlachtenbummler während der Skat-WM kurzweilige Tage. Auch ein Tagesausflug für alle Teilnehmer ist im Paket eingepplant.

Die vollständige Ausschreibung mit den gültigen Paketen und Preisen findet ihr auf den Seiten der ISPA-WORLD unter

www.ispaworld.org

*Die Sektion Polen und
die ISPA-WORLD freuen
sich, euch an der Schnee-
koppe in Karpacz
willkommen zu heißen.*



18. SKAT-Weltmeisterschaft 2012 in Karpacz / Polen

Startgelder

Einzel:	130,00 €
Jugendliche bis 21 Jahre	65,00 €
Zum Startgeld des Einzelwettbewerbes wird eine zusätzliche Kautionshöhe von 20,00 € erhoben, die alle Teilnehmer/innen, welche die WM zu Ende spielen, in der 15. Serie zurückerhalten.	
Mannschaft: Eine Mannschaft besteht aus 6 Spieler/Innen	300,00 €
Mixed: (12 Serien)	50,00 €
Verlustspielgeld: 1. - 3. verlorene Spiel	1,00 €
ab 4. verlorenem Spiel	2,00 €

Alle Startgelder werden ausschließlich bei der persönlichen Meldung vor Ort erhoben (siehe Programmablauf).

Preisgelder

Einzel

1. Preis	6.000,00 € + Pokal
2. Preis	4.000,00 € + Pokal
3. Preis	3.000,00 € + Pokal
4. Preis	2.000,00 €
5. Preis	1.500,00 €
6. - 10. Preis	1.000,00 €
11. - 16. Preis	800,00 €
17. - 20. Preis	600,00 €
21. - 30. Preis	400,00 €
31. - 50. Preis	300,00 €
51. - 68. Preis	200,00 €
69. - 101. Preis	150,00 €

Mannschaft

1. Preis	2.400,00 € + Pokal
2. Preis	1.800,00 € + Pokal
3. Preis	1.500,00 € + Pokal
4. Preis	1.140,00 €
5. Preis	840,00 €
6. Preis	600,00 €
7. Preis	360,00 €
8. Preis	360,00 €

Damen

1. Preis	400,00 € + Pokal
2. Preis	300,00 € + Pokal
3. Preis	200,00 € + Pokal

Seriensieger

1. Preis	150,00 € + Pokal
----------	------------------

Tagessieger

1. Preis	200,00 € + Pokal
----------	------------------

Sonderwertungen

Seniorenweltmeisterin	200,00 €
Seniorenweltmeister	200,00 €
Jugendweltmeister	200,00 €
Mixed-Wettbewerb	nach Beteiligung

Die Kalkulation im Einzelwettbewerb wurde für 400 Spieler/innen und im Mannschaftswettbewerb für 30 Mannschaften vorgenommen. Die endgültigen Preisgelder werden vor Ort nach den tatsächlichen Teilnehmerzahlen festgelegt.

In jedem Fall werden alle Startgelder voll ausgespielt.

Programmablauf



Freitag, den 28.09.2012

Ankunft und persönliche Meldung für Mannschaft und Einzel sowie Zahlung der Startgelder im Hotel Gołębiewski von 13.00 - 20.00 Uhr.

Samstag, den 29.09.2012

08.30 - 09.30 Uhr	Startkartenausgabe und Reden
10.00 - 12.00 Uhr	1. Serie Einzel / Mannschaft
12.45 - 15.00 Uhr	2. Serie Einzel / Mannschaft
15.30 - 17.30 Uhr	3. Serie Einzel / Mannschaft

Sonntag, den 30.09.2012

10.00 - 12.00 Uhr	4. Serie Einzel / Mannschaft
12.45 - 15.00 Uhr	5. Serie Einzel / Mannschaft
15.30 - 17.30 Uhr	6. Serie Einzel / Mannschaft

Montag, den 01.10.2012

09.00 - 11.00 Uhr	1. Serie Nationalmannschaft
11.15 - 13.15 Uhr	2. Serie Nationalmannschaft
14.00 - 16.00 Uhr	3. Serie Nationalmannschaft
16.30 - 18.30 Uhr	4. Serie Nationalmannschaft

Turnier

Großer Preis vom Hotel Gołębiewski

11.15 - 13.15 Uhr	1. Serie
14.00 - 16.00 Uhr	2. Serie
16.30 - 18.30 Uhr	3. Serie



Gołębiewski
KARPACZ

Dienstag, den 02.10.2012

10.00 - 12.00 Uhr	7. Serie Einzel / Mannschaft
12.45 - 15.00 Uhr	8. Serie Einzel / Mannschaft
15.30 - 17.30 Uhr	9. Serie Einzel / Mannschaft

Mittwoch, den 03.10.2012

Ausflug für alle!

Donnerstag, den 04.10.2012

10.00 - 12.00 Uhr	10. Serie Einzel / Mannschaft
12.45 - 15.00 Uhr	11. Serie Einzel / Mannschaft
15.30 - 17.30 Uhr	12. Serie Einzel / Mannschaft

Freitag, den 05.10.2012

10.00 - 12.00 Uhr	13. Serie Einzel / gesetzt
12.45 - 15.00 Uhr	14. Serie Einzel / gesetzt
15.30 - 17.30 Uhr	15. Serie Einzel / gesetzt

Samstag, den 06.10.2012

07.45 Uhr	Finale der Besten 16
19.30 Uhr	Einlass zum Gala-Abschlussabend

Sonntag, den 07.10.2012

Abreise

(Programmänderungen vorbehalten)

SKAT, ROMMÉ & URLAUB



20. INT. SKATWOCHE LERMOOS ****

Hotel Edelweiss, Tirol Zugspitzarena



Tage	Termin	Preis €
8	20.05. - 27.05.2012	ab 371,-

THÜRINGER WALD *****

RAMADA Hotel Friedrichroda



Tage	Termin	Preis €
11	26.07.12 - 05.08.12	ab 559,-

MAURACH ACHENSEE/TIROL *****

Wellnesshotel Vier Jahreszeiten



Tage	Termin	Preis €
9	15.09.12 - 23.09.12	ab 699,-

8. EUROSTRAND-CUP FINTEL *****

Lüneburger Heide, EUROSTRAND



Tage	Termin	Preis €
6	04.11. - 09.11.2012	ab 325,-

11. GROSSER TÜRKEI-CUP *****

Voyage Sorgun, Side

All Inclusive



Tage	Termin	Preis €
15	06.11. - 20.11.2012	ab 719,-

Vorankündigung



Reisebüro Schäfer GmbH
 Dr. Felix-Gehardusstr. 11 · 53894 Mechernich · info@skat-reisen.de
 Tel.: 0 24 43 - 98 97 18 · Fax: 0 24 43 - 98 97 26